

Fahr mit
LLOYD



1-2025



Auf die Lloyd-Freunde IG e.V. wurden folgende Marken in verschiedenen Nizzaklassen eingetragen:



Eingetragene Wort-Bild-Marken

„Lloyd“
„Lloyd Motoren Werke“

Eingetragene Wort-Marken

*Titelbild:
Unser Mitglied Jamil mit
Präsentkorb für die
Standbesetzung in Bre-
men*

*Rückseite:
Eine sehr nette Besucherin
unseres Messestandes in
Bremen mit Poloshirt und
Ohringen aus unserer
Boutique*

Impressum:

Vereinszeitschrift:

Fahr mit Lloyd
Herausgeber: Lloyd-Freunde IG e.V.
Auflage 500 Stück
Erscheint vierteljährlich
nicht im öffentlichen Verkauf erhältlich

Vereinsanschrift:

Lloyd-Freunde IG e.V.
Appelhülsener Str. 75
48301 Nottuln

Internet:

www.lloyd-freunde-ig.com

: Lloyd-Freunde IG e.V.

: #lloydmotorenwerke

: Lloyd Motoren Werke



Konto : Lloyd-Freunde-IG e.V.

Kontonummer: IBAN DE95 4036 1906 2040 0781 00 (nicht für Teiledienst)
BIC: GENODEM1IBB Volksbank Münsterland Nord e.G

Namentlich genannte Beiträge geben nicht immer die Meinung der IG e.V. oder der Redaktion wieder. Für den Inhalt dieser Artikel ist der Unterzeichner verantwortlich. Einsender von Zuschriften und/oder Fotos erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden

Der Vorstand



1. Vorsitzender
Gottfried Schwaner
Richtweg 33
52511 Geilenkirchen
0174/9785163
gottfried.schwaner@
lloyd-freunde-ig.com



2. Vorsitzender
Jörg De Bondt
Besselstr. 9
59069 Hamm
02385/3899
joerg.debondt@
lloyd-freunde-ig.com



Kassenwart
Klaus Schink
Engelnkamp 32
48282 Emsdetten
02572/2502
klaus.schink@
lloyd-freunde-ig.com



Schriftführer
Daniel Krah
Girnsbachstr. 16
57548 Kirchen
02741/9733930
daniel.krah@lloyd-
freunde-ig.com



**Technischer
Leiter**
Heinz Dröse
Bahnhofstr. 68
27616 Stubben
04748/2367
heinz.droese@
lloyd-freunde-ig.com



Ersatzteilwart
Klaus Jungenblut
Erlengrund 53
48308 Senden
klaus.jungenblut@
lloyd-freunde-ig.com

**Ersatzteilbestellungen unter 0174/9785163
oder Teiledienst@lloyd-freunde-ig.com**

Der Beirat



Club-Boutique

Monika Arndt
Asdonkstr. 31
41066
Mönchengladbach
02161/63 14 47
monika.arndt@
lloyd-freunde-ig.com



Finanzwesen Teiledienst

Petra Redmann
Rodenkirchener Str. 7
12524 Berlin
0160/98116951
petra.redmann@lloyd-
freunde-ig.com



Redaktion Fernblick 12
Thorsten Rasche
24340 Eckernförde
0176/44552564

redaktion@
lloyd-freunde-ig.com

**NEU! Ab
01.04.25**



Lloyd TV

Michael Hüscher
St. Tönnis-Str. 93
50769 Köln
0163/5557064
michael.huesch@
lloyd-freunde-ig.com



Typreferent Arabella

Gerald Maftievici
Finkenweg 3/2
AT 8570 Voitsberg
+43/680/2120338
gerald.maftievici@
lloyd-freunde-ig.com



Webmaster

Ralf Neumann
Fischgracht 5
52499 Baesweiler
02401/6456
webmaster@
lloyd-freunde-ig.com

**Zum Thema Ersatzteile online bestellen schaut euch
gern das Video auf unserem YouTube-Kanal
„Lloyd Motoren Werke“ an.**

Warum machen wir das?

Liebe Lloyd-Freundinnen,
liebe Lloyd-Freunde,

wir haben das Lloyd-Jahr direkt mit einem relativ komplexen Projekt begonnen. Es zählt sicherlich nicht zu den spannendsten Themen und man kann sich damit keine Lorbeeren verdienen. Aber glaubt uns, es muss sein.

Der Vorstand eines Vereins hat zwei grundlegende Aufgabenstellungen:

- Er muss die langfristige Vorgehensweise festlegen, also die **Vereinsstrategie**. Wo wollen wir in 5 bis 10 Jahren stehen? Welche Chancen und Risiken ergeben sich langfristig für uns? Was brauchen wir, um in der Zukunft bestehen zu können und wo müssen wir besser werden?
- Dies wird oft vernachlässigt, denn die **operative Vereinsführung**, also die zweite Aufgabenstellung, nimmt je nach Amt sehr viel mehr Zeit in Anspruch: Verwaltung der Finanzen, Planung von Messen und Jahrestreffen, Mitgliederverwaltung, Teileverkauf und Lagerverwaltung usw. usw.

Da ein Verein, wie in der Vergangenheit schon mehrfach herausgestellt, sich nicht im luftleeren Raum bewegt, sondern sehr wohl gesellschaftlichen Veränderungen ausgesetzt ist, müssen auf der strategischen Ebene auch die langfristigen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um den Verein dauerhaft zu stärken und vor negativen Einflüssen möglichst gut zu schützen.

Auch, damit die ganze operative Arbeit bewältigbar bleibt und sich auch in der Zukunft noch Leute finden, die sie machen wollen. Das darf man wirklich nicht unterschätzen.

Mit anderen Worten: Wenn sich das Verhalten bestimmter Mitmenschen in Richtung „rustikalerer“ Umgangsformen und einer steigenden Gleichgültigkeit ändert, müssen wir hierauf eine Antwort finden.

Höchst aktuelles Beispiel hierzu: Im Hinblick auf die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge in der angepassten Höhe haben wir z.B. in diesem Jahr Dinge erlebt, die nicht mehr hinnehmbar sind eine Antwort erfordern.

So geht das nicht weiter und Besserung ist nicht in Sicht. Es ist wie im täglichen Leben. Die weitaus größte Zahl der Mitglieder einer Gemeinschaft verhält sich anständig und korrekt, aber eine leider zunehmende Minderheit zieht die anderen mit runter.

Die Basis unseres Zusammenlebens im Verein ist die Satzung, die quasi unsere Verfassung darstellt. Darin sind Rechte und Pflichten der Vereinsorgane und der Mitglieder geregelt sowie die Grundausrichtung des Lloyd-Freunde IG e.V. (Vereinszweck).

Die aktuelle Satzung wurde im Mai 2016 von der Mitgliederversammlung im Rahmen der Umwandlung der Lloyd-Freunde IG in einen „e.V.“ beschlossen. Sie enthält Elemente, die schon deutlich älter sind. Unser Verein hat sich in den letzten sechs Jahren im Hinblick auf die Mitgliederzahl und -struktur und seinen Außenauftritt jedoch stark verändert.

Hinzu kommen die erwähnten gesellschaftlichen Einflüsse und der technologische Fortschritt in der Kommunikation und Interaktion. Unsere aktuelle Satzung enthält einige Unschärfen und Lücken, die bereits spürbar sind oder uns eines Tages vor größere Probleme stellen können.

Und dann sind da noch Erschwernisse z.B. im Umgang mit zahlungsunwilligen Mitgliedern, die vom Arbeitsaufwand her einfach nicht mehr schaffbar sind. Das alles und die in den letzten Jahren gelebte Vereinspraxis haben den Vorstand dazu bewogen, über eine Änderung der Satzung nachzudenken.

Das Ergebnis dieses Prozesses präsentieren wir Euch ab Seite 17 im Rahmen der Einladung zur Mitgliederversammlung am 31.05.2025 in Tambach-Dietharz und wir werden es dort zu Abstimmung stellen.

Wie Ihr in der zusätzlich erstellten Tabelle auf Seite 18 seht, gibt es einige wichtige **strukturelle Veränderungen**. Diese zielen zum einen darauf ab, den Verein besser gegen negative äußere Einflüsse oder interne Krisen zu schützen, zum anderen tragen sie unserer Neuausrichtung in den letzten Jahren Rechnung: erweiterter Vereinszweck, Ausbau des Teiledienstes, Gleichbehandlung aller Lloyd-Modellreihen.

Zudem möchten wir unsere technische Kompetenz an sich ausbauen und intensivieren, denn hier darf genauso wie durch die Digitalisierung wichtiger Dokumente langfristig nichts verloren gehen.

Zu diesen kommen noch eher **redaktionelle** bzw. kosmetische Änderungen. Diese haben wir Euch zusammen mit den strukturellen ab Seite 19 in allen Details dokumentiert.

Die umfassende Änderung der Satzung ist unser erstes großes strategisches Projekt in 2025. Das geht alle Mitglieder an. Bitte lest Euch das Ganze durch, denn unsere Verfassung gilt für alle Vereinsmitglieder und sie regelt unser Miteinander.

Natürlich wird das nicht unser einziges Projekt bleiben. Im Teiledienst sind beispielsweise zwei große Pakete im Zulauf bzw. schon im Angebot an Euch. Hierdurch wird unsere Sortimentsbreite nochmals erweitert und wir sichern uns bei vielen Artikeln, die sich nur schwer bis gar nicht nachfertigen lassen, eine langfristige Lieferfähigkeit.

Wir sehen uns auf einer der nächsten Messen, unserem Lagerstammtisch am 03.05. oder auf den Lloyd Days 2025 im Thüringer Wald.



Euer

Gottfried Schwaner

1. Vorsitzender

Termine und Einladungen

03.05.2025: Lagerstammtisch in Nottuln

Von 13.00 - 16.00 Uhr gibt es einen Lagerverkauf in Nottuln. Parallel und danach geselliges Beisammensein.

Anmeldung bei Gottfried Schwaner bis spätestens **26.04.2025** unter 0174/9785163 erforderlich.

17.-18.05.2025: Oldtimertreffen anlässlich des Auto- Frühlings 2025 auf dem Gelände des Aldenhoven Testing Centers

Das Aldenhoven Testing Center ist vielen Lloyd-Freunden noch von den Lloyd Days 2023 in sehr positiver Erinnerung. Im Mai findet dort Traditionell der "AutoFrühling" statt, bei dem Autohändler Neuwagen präsentieren. In diesem Jahr kommt erstmalig ein Oldtimertreffen hinzu, das von den Lloyd-Freunden und anderen Oldtimer-Clubs organisatorisch unterstützt wird.

Eine Teilnahme ist nur bei Anmeldung möglich. Wer will, kann dann auch die eine oder andere Runde über die Teststrecke drehen, allerdings aus Sicherheitsgründen nur hinter einem Scoutfahrzeug. Zudem gibt es Benefizfahrten, bei denen interessierte Besucher gegen eine Spende bei einem Oldtimer ihrer Wahl mitfahren können. Bitte meldet Euch hier an:

<https://mbig.online/anmeldung/?treffen=atc>

16.05 - 18.05.25

Klassikwelt Bodensee mit Präsentation der
Lloyd-Freunde



24.05. - 25.05.25

**Klassikertage Schleswig-
Holstein** mit Präsentation
der Lloyd-Freunde



29.05. - 01.06.25

Lloyd-Days 2025
in Tambach-Dietharz

Die Veranstaltung ist ausgebucht, Anmeldungen sind leider nicht mehr möglich. Ihr könnt uns aber gerne am 29.05. in der Altstadt von Schmalkalden besuchen, Einfahrt auf den Altmarkt nur Teilnehmer.



02.08.25

Lloyd- und Oldtimer - Stammtisch in
Schwendi

Einladung siehe nächste Seite

13.09.2025:

Herbststammtisch in Nottuln

Von 13.00 - 16.00 Uhr gibt es einen Lagerverkauf in Nottuln. Parallel und danach geselliges Beisammensein.

Anmeldung bei Gottfried Schwaner bis spätestens **06.09.2025** unter 0174/9785163 erforderlich.



Aktuelle Termine findet ihr auch immer unter:

<https://www.lloyd-days.com/community/lloyd-termine/>

... oder einfach den QR-Code scannen



Einladung zum Lloyd- und Oldtimer- Stammtisch in Schwendi

Am **Samstag, den 02.08.2025** laden wir alle Lloyd- und Oldtimer-Freunde aus Nah und Fern wieder zum Stammtisch in 88477 Schwendi-Großschafhausen recht herzlich ein.

Los geht es um 13:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

In gemütlicher Atmosphäre ist für jeden etwas dabei. Neben interessanten Benzingesprächen wird auch diesmal wieder ein Teilemarkt angeboten. Jeder, der möchte, kann selbstverständlich mitmachen.

Am Spätnachmittag ist ein leckeres Essen vorgesehen.

Um den Stammtisch besser planen zu können, bitte ich diesmal alle, die kommen wollen, sich bis zum **01.07.2025** bei mir anzumelden.

Vielen Dank!

Tim Neugart
Kleinschafhauser Str. 24
88477 Schwendi- Großschafhausen
Tel.: 07353 / 982741
E-Mail: LloyddueserTim@aol.com



Einladung zur Mitgliederversammlung des Lloyd-Freunde IG e.V.

Der Vorstand der Lloyd-Freunde IG e.V. lädt gemäß § 14 (1) und 14 (3) der Vereinsatzung alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung (Hauptversammlung) für das Vereinsjahr 2024 ein.

- Termin: 31.05.2025
- Beginn: 8:30 Uhr
- Ort: Saal „Johanna von Werthern“ im Berghotel
Tambach
Rödichenstr. 34, 99897 Tambach-Dietharz

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung zur Mitgliederversammlung. Es können natürlich Mitglieder auch nur an der Versammlung teilnehmen, sie sollten sich dann aber spätestens bis zum **30.04.2025** beim 1. Vorsitzenden unter Angabe ihrer Kontaktdaten melden.

Eine Buchung des Programms der Lloyd Days 2025 ist nicht Voraussetzung und natürlich fällt das Nenngeld nicht an, wenn man nur an Mitgliederversammlung teilnehmen will. Die Deckelung der Lloyd Days gilt zudem nicht für die Mitgliederversammlung.

Wer sich für die Mitgliederversammlung angemeldet hat, sollte dann auch wirklich zur Sitzung erscheinen. Der anschließende Imbiss ist nur für die Teilnehmer der Lloyd Days gedacht, da diese das Ganze über ihr Nenngeld mitfinanziert haben.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Eröffnung, Versammlungsleitung, Protokollführung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Sachanträge zur Mitgliederversammlung
4. Ehrungen und Gedenken
5. Einführung in den Berichtsteil
6. Bericht des Vorstandes und des Beirats
 - Aktivitäten im Vereinsjahr 2024
 - Wirtschaftliche Entwicklung des Teilelagers bis 2024
 - Wirtschaftliche Situation des Vereins / Kassenbericht
 - Mitgliederentwicklung
 - Technischer Bereich
- Messen
- Boutique
- Redaktion „Fahr mit Lloyd“
- Youtube / Lloyd TV

7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes für das Vereinsjahr 2024
9. Vereinsstrategie und Ausblick
10. Satzungsänderungen
 - Vorstellung der strukturellen Satzungsänderungen
 - Festlegung des Abstimmungsverfahrens
 - Abstimmung
11. Neuwahlen: 1. Vorsitzender und gegebenenfalls Technischer Leiter, ein Kassenprüfer
12. Lloyd Days 2026
13. Verschiedenes

Sachanträge zur Mitgliederversammlung sind spätestens bis zum **30.04.2025** schriftlich beim 1. Vorsitzenden

Gottfried Schwaner
Richtweg 33
52511 Geilenkirchen
gottfried.schwaner@lloyd-freunde-ig.com

einzureichen.

Geplante Satzungsänderungen

Liebe Lloyd-Freundinnen,
liebe Lloyd-Freunde,

auf den folgenden Seiten stellen wir Euch die vom Vorstand und unserem Fachanwalt erarbeiteten geplanten Satzungsänderungen im Detail vor (siehe auch Vorwort ab Seite 6)

Wir beginnen auf der folgenden Seite mit einer Tabelle, in der die strukturellen Änderungen und die Gründe dafür aufgeführt sind.

Im Anschluss findet Ihr unsere aktuelle Satzung vom 28.05.2016, korrigiert und mit Streichungen und Ergänzungen.

Hierin sind neben den in der Tabelle enthaltenen strukturellen Änderungen auch eine Vielzahl an eher redaktionellen bzw. kosmetischen Änderungen. Streichungen sind als solche erkennbar, Ergänzungen oder komplett neue Passagen wurden gelb hinterlegt.

Alles andere bleibt gegenüber der im Augenblick gültigen Satzung unverändert. Das gesamte Paket werden wir so auf der Mitgliederversammlung in Tambach-Dietharz zur Abstimmung stellen.



Euer

Gottfried Schwaner

1. Vorsitzender

Paragraph	Zielsetzung	Änderung
§ 3 (1) und (3): Zweck des Vereins	Erweiterung des Vereinszwecks zu einer umfassenderen Verantwortung für die Marke Lloyd	Ergänzung der eher technischen Orientierung um Markengesichtspunkte
§ 5 (3): Mitgliedschaft	Schutz der Vereinskultur	Präzisierung des Beitrittsprozesses, „ab wann ist ein Interessent Mitglied?“
§ 6 (2): Austritt der Mitglieder	Beseitigung von Unschärfen des Austrittsverfahrens	Einführung einer konkreten Kündigungsfrist
§ 7 (2): Disziplinarmaßnahmen und Ausschluss von Mitgliedern	Schutz des Vereins und der Vereinskultur	Zulassung von Disziplinarmaßnahmen im Vorfeld eines möglichen Ausschlusses
§ 8 (2): Streichung der Mitgliedschaft	Arbeitserleichterung für den Finanzbereich	Verschärfung der Regeln für eine Streichung der Mitgliedschaft bei Zahlungsverzögerungen
§ 9 (2) und (3): Mitgliedsbeitrag	Beseitigung von Unschärfen bei der Festlegung und anteiligen Rückerstattung von Mitgliedsbeiträgen	Definition von Befugnissen des Vorstandes bei ergänzenden Beitragsbestandteilen und Ausschluss einer anteiligen Rückzahlung
§ 11 (1): Der Vorstand	Vermeidung von Handlungsunfähigkeit des Vorstandes durch Verschlankeung, Schaffung einer Grundlage für eine baureihenbezogene techn. Beratung	Vermeidung von Pattsituationen bei Abstimmungen durch Abschaffung des zentralen Amtes des „Technischen Leiters“, dadurch Reduktion der Vorstände von 6 auf 5
§ 11(4): Der Vorstand	Vermeidung der Handlungsunfähigkeit im Falle unbesetzter Vorstandsämter	Ergänzungen zur Ämterverteilung und den Stimmrechten
Paragraph	Zielsetzung	Änderung
§ 11 (5) Satz 1, 5 und 6: Der Vorstand	Vermeidung von Handlungsunfähigkeit im Vorstand	Präzisierung des Wahlturnus, so dass im Normalfall immer nur eine Teilwahl pro Jahr anfällt
§ 11 (5) Satz 2-4: Der Vorstand	Schutz des Vereins	Regelung zur Abberufung eines Vorstandes bei Pflichtverletzungen und Schaffung von Schutzmechanismen für den übrigen Vorstand
§ 12 (1): Der Beirat	Verbreiterung der Organisation, Stärkung der technischen Kompetenz	Aufnahme zusätzlicher Beiratsfunktionen wie Typenreferenten oder Beauftragte für soziale Medien
§ 14 (1) und (2): Die Mitgliederversammlung	Anpassung an die gesetzliche und technische Entwicklung	Ergänzende Regelungen für eine hybride Mitgliederversammlung und Quotenregelung für die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung
§ 18: Ersatzteilkommission	Anpassung an die gelebte Praxis	Abschaffung der Ersatzteilkommission
§ 18 neu: Teiledienst	Schutz des Vereins	Organisatorische Verankerung des Teiledienstes und Definition von Anforderungen seiner Führung zur Vermeidung negativer Auswirkungen auf den Verein
§ 20: Markenrechte	Abbildung der erweiterten Markenrechte	Aufnahme weiterer registrierter Marken und Regelungen zum Umgang mit diesen (Nutzung, Verlängerung)

Satzung Lloyd Freunde IG e.V.

§1 Name

- (1) Der Verein trägt den Namen „Lloyd Freunde Interessengemeinschaft“.
- (2) Er führt nach Eintragung in das Vereinsregister den Namenszusatz „eingetragener Verein, in abgekürzter Form „e.V.“

§2 Sitz des Vereins

Der Verein hat den Sitz in Nottuln.

§3 Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist:

- (1) Die Vertretung der Interessen der Mitglieder zum Erhalt und Restaurierung von der Geschichte, Markenwerte und Fahrzeuge der ehemaligen Lloyd Maschinenfabrik G.m.b.H und der Lloyd Motorenwerke G.m.b.H Bremen.
- (2) Die Beschaffung und Weitergabe von Informationen über die Marke „Lloyd“ und die Fahrzeuge.
- (3) Sammlung und Bereitstellung von Bedienungsanleitungen und Ersatzteilkatalogen (soweit vorhanden) kaufmännischen und technischen Unterlagen der ehemaligen Lloyd Maschinenfabrik G.m.b.H und der Lloyd Motorenwerke G.m.b.H in gedruckter oder digitaler Form.

- (4) Ersatzteilbeschaffung und Anregung zur Nachfertigung von Ersatzteilen.
- (5) Zum Vereinszweck gehört auch: Der Austausch von Erfahrungen über die Instandhaltung und Pflege der Fahrzeuge, die Durchführung von Treffen und der Kontakt zu anderen Oldtimerclubs, soweit er den Interessen des Vereins dient, sowie die Beschickung von Messen und Oldtimer-Veranstaltungen durch Clubstände.
- (6) Die Herstellung und Verbreitung einer der Mitgliederzeitschrift „Fahr mit Lloyd“ (FmL) in gedruckter oder digitaler Form.
- (7) Die Erstellung eines Mitglieder- und Fahrzeugregisters.

§4

Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
- (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§5 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede voll geschäftsfähige natürliche oder juristische Person werden. Über die Aufnahme von anderen Bewerbern entscheidet der Vorstand.
- (2) Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
- ~~(3) Die Mitgliedschaft erfolgt auf schriftlichen Antrag und mit Aushändigung einer schriftlichen Aufnahmeerklärung.~~
- (3) Der Interessent an einer Mitgliedschaft übersendet dem Vorstand die vorgegebene Beitrittserklärung schriftlich (online oder als Vordruck). Wird die Mitgliedschaft akzeptiert, erhält der Interessent vom Vorstand die schriftliche Aufnahmebestätigung. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Erhalt der Aufnahmebestätigung und erfolgter Zahlung des Mitgliedsbeitrages und einer eventuellen Aufnahmegebühr.
- (4) Eine Ablehnung der Mitgliedschaft durch den Vorstand ist ohne Angabe von Gründen möglich und kann nicht angefochten werden.
- (5) Ehrenmitglieder können, auf Vorschlag der Mitglieder, vom Vorstand ernannt werden.

§6 Austritt der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder sind jederzeit zum Austritt aus dem Verein berechtigt.

(2) Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich zu erklären.

(2) Die Kündigung ist nur zum 31.12. eines Kalenderjahres möglich. Sie muss bis spätestens am 30.11. des Jahres schriftlich bei einem Vorstandsmitglied eingegangen sein.

§7

Disziplinarmaßnahmen und Ausschluss von Mitgliedern

(1) Auf Beschluss des Vorstands können gegen ein Mitglied oder eine Gruppe von Mitgliedern Disziplinarmaßnahmen ergriffen werden. Gründe sind insbesondere Satzungs- und Regelverstöße, vereinschädigendes Verhalten (Rufschädigung, Verletzung des Vereinszwecks oder wirtschaftlicher Interessen) oder Diskriminierung anderer Mitglieder. Als Disziplinarmaßnahmen kommen in Frage: Verweis, Entzug des Stimmrechts, zeitlich begrenztes Verbot zur Nutzung von Vereinsanlagen, zeitlich begrenztes Hausverbot, Ausschluss von Veranstaltungen des Vereins.

Der Vorstand kann zudem in schwerwiegenden Fällen den Ausschluss aus dem Verein beantragen.

~~(2) Der Ausschluss aus dem Verein ist nur aus wichtigem Grund zulässig.~~

(2) Über den Ausschluss entscheidet, auf Antrag des Vorstands, die Mitgliederversammlung mit 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

(3) Der Vorstand hat seinen Antrag dem auszuschließenden Mitglied mindestens vier Wochen vor der Versammlung schriftlich mitzuteilen.

- (4) Eine schriftlich eingehende Stellungnahme des Mitglieds ist in der über den Ausschluss entscheidenden Versammlung zu verlesen.
- (5) Der Ausschluss eines Mitglieds wird sofort mit der Beschlussfassung wirksam
- (6) Der Ausschluss soll dem Mitglied, wenn es bei der Beschlussfassung nicht anwesend war, durch den Vorstand unverzüglich eingeschrieben bekannt gemacht werden.

§8

Streichung der Mitgliedschaft

- (1) Ein Mitglied scheidet außerdem durch Streichung der Mitgliedschaft aus dem Verein aus.
- ~~(2) Die Streichung der Mitgliedschaft erfolgt, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag, trotz zweifacher schriftlicher Mahnung, nicht gezahlt hat. Die zweite Mahnung an die letzte bekannte Adresse des Mitglieds hat eingeschrieben zu erfolgen.~~
- (2) Die Streichung der Mitgliedschaft erfolgt, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag oder eine Rechnung des Teiledienstes bzw. der Boutique trotz Mahnung nicht bezahlt. Beim Mitgliedsbeitrag erfolgt eine schriftliche Mahnung zum 15.02.; wird dann bis zum 15.03 keine Zahlung geleistet, erlischt die Mitgliedschaft. Sollte beim Vorliegen einer Einzugsermächtigung der Betrag vom Mitglied veranlasst zurück gebucht werden, erlischt die Mitgliedschaft sofort. Bei Rechnungen des Teiledienstes und der Boutique erlischt im Falle der Nichtzahlung die Mitgliedschaft nach dem Verstreichen der in der Mahnung genannten Zahlungsfrist.

(3) Die Streichung erfolgt durch Beschluss des Vorstands.

(4) Die Streichung erfolgt auch durch Tod des Mitglieds.

§9

Mitgliedsbeitrag

(1) Es ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag zu leisten.

(2) Die grundsätzliche Höhe des Mitgliedsbeitrages wird durch die Mitgliederversammlung bestimmt. Der Vorstand kann sich daran orientierende Vergünstigungen für Partner- oder jugendliche Mitglieder sowie eventuelle Aufnahmegebühren festlegen.

(3) Der Beitrag ist spätestens zum 31.01. des Kalenderjahres im Voraus zu bezahlen. Im Falle des Ausschlusses oder der Streichung der Mitgliedschaft erfolgt keine anteilige Rückerstattung.

- Die erste Mahnung erfolgt zum 31.03.
- Die zweite Mahnung erfolgt zum 30.04.

§10

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

(1) Der Vorstand (§11 und §13 der Satzung).

(2) Die Mitgliederversammlung (§§14 bis 17 der Satzung).

§11

Der Vorstand

(1) Der Vorstand (§26 BGB) besteht aus (mindestens) dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Kassenwart, dem Ersatzteilwart, dem technischen Leiter und dem Schriftführer.

- (2) Der Vorstand beschließt eine Geschäftsordnung.
- (3) Je zwei Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinsam.
- (4) Ein Vorstandsmitglied kann im Falle des Ausscheidens eines anderen Vorstandsmitgliedes während dessen Amtsperiode zwei Ämter bekleiden, bis das zweite Amt neu besetzt werden kann. Das Stimmrecht in Vorstandssitzungen geht für dieses Amt dann auf das Vorstandsmitglied über, das das Amt interimswise bekleidet.
- (5) Die einzelnen Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für einen Zeitraum von 3 Jahren alternierend gewählt. Sie bleiben bis zur satzungsgemäßen Bestellung des neuen Vorstandes im Amt, es sei denn, ihre Bestellung würde durch die Mitgliederversammlung widerrufen. Ein Widerruf ist allerdings nur auf den Fall beschränkt, dass ein wichtiger Grund vorliegt. Der übrige Vorstand kann im Falle grober Pflichtverletzungen oder bei vereinschädigendem Verhalten eines Vorstandsmitgliedes dieses bis zur Entscheidung über den Widerruf der Bestellung suspendieren, um Schaden vom Verein abzuwenden.

Bei der ersten Wahl werden zwei Vorstandsmitglieder für 3 Jahre, zwei Vorstandsmitglieder für 2 Jahre und zwei Vorstandsmitglieder für 1 Jahr gewählt. Die Reihenfolge ist:

Der normale Jahres-Turnus für die Wahlen der Vorstandsmitglieder lautet:

- Erster Vorsitzender und Technischer Leiter (3 Jahre)
- Kassenwart und Schriftführer (2 Jahre)
- Zweiter Vorsitzender und Ersatzteilwart (1 Jahr)

Hiervon kann abgewichen werden, wenn ein Amt durch vorzeitiges Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes neu zu besetzen ist.

§12 Der Beirat

- (1) Der Vorstand kann bestimmt zur Entlastung der Durchführung seiner Aufgaben einen Beirat bestimmen. Aufgaben können sein: Betreuung der Boutique; Betreuung bei Messen; Organisieren von Veranstaltungen; Redaktionsarbeit für die FmL; Ersatzteilkommission; regionale Stammtische; Unterstützung im Finanzbereich; Typenreferenten, Betreuung von Auftritten in sozialen Medien und Netzwerken u.ä.
- (2) Der Beirat informiert den Vorstand über seine Aktivitäten.
- (3) Der Beirat kann vom Vorstand zu seinen Sitzungen eingeladen werden.

§13 Beschränkung und Vertretungsmacht des Vorstandes

Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte in der Weise beschränkt (§26 Abs.1 Satz 2 BGB), dass der Vorstand zu einem (einzelnen) Rechtsgeschäft mit einem Geschäftswert bis zu 10.000 € (i.W. Zehntausend) befugt ist, darüber hinaus die Zustimmung der Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit bedarf. Darüber hinaus gehende Rechtsgeschäfte bedürfen der Zustimmung der Mitgliederversammlung mit 2/3-Mehrheit.

§14 Die Mitgliederversammlung

- (1) Jährlich muss eine ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden, die traditionell im Monat Mai abgehalten werden sollte.

Die Versammlung kann in Präsenz oder hybrider Form stattfinden. Hierüber entscheidet der Vorstand im Rahmen der jährlichen Einladung. Bei der Einladung zu einer hybriden Mitgliederversammlung ist zusätzlich anzugeben, wie der elektronische Zugang zur Versammlung erfolgen muss und wie die Mitglieder ihre Antrags-, Rede- und Stimmrechte ausüben können. Bei der hybriden Mitgliederversammlung haben die Mitglieder ein Wahlrecht zwischen Teilnahme in Präsenz oder Teilnahme auf dem elektronischen Weg.

(2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss vom Vorstand einberufen werden, wenn dies das Interesse des Vereins erfordert oder wenn mindestens 10 % der Mitglieder schriftlich, unter Angabe von Zweck und Grund, die Einberufung einer alsbaldigen Mitgliederversammlung verlangen. Auch hier entscheidet der Vorstand, ob diese Versammlung in Präsenz oder hybrider Form stattfindet.

(3) Eine ordentliche Mitgliederversammlung ist mit einer Frist von vier Wochen, zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Frist von 2 Wochen, unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuladen.

(4) Die Mitgliederversammlung ist zuständig für:

- Wahl des Vorstandes und dessen Entlastung
- eine eventuelle Satzungsänderung
- die Festsetzung des Beitrags
- die Ausschließung eines Mitglieds
- Wahl der Kassenprüfer
- die Auflösung des Vereins

(5) Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung einer Stimme ist nur an ein Vereinsmitglied zulässig und hat in Schriftform zu erfolgen.

- (6) **Sachanträge** von **Mitgliedern** zur Mitgliederversammlung müssen mindestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung einem Vorstandsmitglied zugegangen sein.
- (7) Über Anträge, die **erst** in der Mitgliederversammlung gestellt werden, kann nur abgestimmt werden, wenn eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder die Dringlichkeit dieses Antrages befürwortet. Satzungsänderung wird ausgeschlossen.

§15 Form der Berufung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich, **digital auf elektronischem Wege** oder durch die vereinseigene Zeitschrift „**Fahr mit Lloyd**“ **FmL** unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zu berufen.
- (2) Der Einladung ist eine Tagesordnung beizufügen.

§16 Beschlüsse

- (1) Beschlussfähig ist jede ordnungsgemäß berufene Mitgliederversammlung.
- (2) Es wird durch Handzeichen abgestimmt. Auf Antrag von mind. 5 der anwesenden Mitglieder ist schriftlich und geheim abzustimmen.
- (3) Bei der Beschlussfassung entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- (4) Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, sowie zur Änderung des Zwecks des Vereins (§3) ist eine $\frac{3}{4}$ - Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.

§17

Protokoll der Mitgliederversammlung

- (1) Über die in der Versammlung gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift anzufertigen.
- (2) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden der Versammlung zu unterschreiben.
- (3) Das Protokoll wird in der nächsten „Fahr mit Lloyd“ **FmL** veröffentlicht.
- (4) Einwände gegen das Protokoll können bis zu 4 Wochen nach Erscheinen der FmL an den Vorstand gerichtet werden.

§18

Ersatzteilkommission

- (1) Der Ersatzteilwart bestimmt die Ersatzteilkommission.
- (2) Die Ersatzteilkommission ist für notwendige Ersatzteilbeschaffungen zuständig.
- (3) Die Ersatzteilkommission besteht mindestens aus dem Ersatzteilwart, dem technischen Leiter und einem Mitglied des Beirats.

§18

Teiledienst

- (1) Die Versorgung der Mitglieder mit Ersatzteilen gem. § 3 (4) kann mittels eines eigenen Teiledienstes als Wirtschaftsbetrieb erfolgen. Der Vorstand entscheidet auf der Basis von wirtschaftlichen Überlegungen, ob ein bestehender eigener Teiledienst fortgeführt wird.

- (2) Der Teiledienst ist nach allgemeinen kaufmännischen und steuerrechtlichen Regeln zu führen. Die Verkaufspreise sind so zu kalkulieren, dass mit dem Gesamtumsatz alle dem Teiledienst zuzurechnenden direkten und indirekten Kosten gedeckt sind und genügend Mittel für die Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit und den Sortimentsausbau zur Verfügung stehen.
- (3) Das Lager ist so zu führen, dass die Warenbestände stets transparent sind. Einmal jährlich ist eine Inventur durchzuführen.
- (4) Von einem Wirtschaftsbetrieb darf keine wirtschaftliche Gefährdung für den Verein ausgehen.

§19 Kassenprüfer

- (1) In der Gründungsversammlung werden ein Kassenprüfer für 2 Jahre und ein Kassenprüfer für 1 Jahr gewählt.
- (1) Durch die Mitgliederversammlung werden zwei Kassenprüfer für je zwei Jahre gewählt. Die Wahl erfolgt im jährlichen Wechsel.
- (2) Eine Wiederwahl ist möglich.
- (3) Aufgabe der Kassenprüfer ist es, mindestens einmal im Jahr die Kassenführung und Rechnungslegung zu überprüfen.
- (4) Über die Prüfung ist ein schriftlicher Bericht abzugeben.

§20 Markenrechte

- (1) Für die vom Deutschen Patent- und Markenamt registrierten Marken Nr. 397 51 458 *1) und Nr. 397 62 598 *2) wird gegenüber dem Patentamt der Lloyd-Freunde Interessengemeinschaft e.V. geführt.
- (2) Bei personellem Wechsel hat der Vorstand die Pflicht, die entsprechenden Änderungen im Markenregister zu veranlassen.
- (3) Der Vorstand hat die Schutzfristen der Marken zu verlängern.
- (4) Die Marken dürfen nur nach Einwilligung des Vorstandes zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

§20 Markenrechte

- (1) Für die vom Deutschen Patent- und Markenamt registrierten Marken Nr. 397 51 458 *1), Nr. 397 62 598 *2), 30 2021 002 819 *3) und 30 2021 008 054 *4) wird gegenüber dem Patentamt als Inhaber der Lloyd-Freunde Interessengemeinschaft e.V. geführt.
- (2) Der Vorstand entscheidet über die Verlängerung der Schutzdauer der Marken.
- (3) Der Vorstand kann Dritten die Nutzung der Marken z.B. durch Lizenzen gestatten.

§21 Auflösung des Vereins

- (1) Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden.

- (2) Hierzu ist eine 4/5-Mehrheit der **präsenten** Mitglieder erforderlich.
- (3) Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins (§41 BGB) ist die Anwesenheit von 2/3 der Vereinsmitglieder erforderlich.
- (4) Ist eine, zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins, einberufene Mitgliederversammlung nach Abs.3 nicht beschlussfähig, so ist unverzüglich eine weitere Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung einzuberufen. Für diese Versammlung gilt eine auf 7 Tage verkürzte Ladungsfrist. Die weitere Versammlung hat spätestens 1 Monat nach der beschlussunfähigen Versammlung zu erfolgen.
- (5) Die Einladung zu der weiteren Versammlung hat einen Hinweis auf die erleichterte Beschlussfähigkeit (Abs. 6) zu enthalten.
- (6) Die neue Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
- (7) Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand (§10 der Satzung).
- (8) Bei Auflösung des Vereins ist das Vermögen einem karitativen Zweck zuzuführen.

Tambach-Dietharz, 31.05.2025



Euer

Gottfried Schwaner

1. Vorsitzender

Nachruf Monica Borgward - Eine beeindruckende Persönlichkeit



„Eigentlich habe ich von Autos gar keine Ahnung“ – das sagte die Tochter des großen Automobilunternehmers Carl F.W. Borgward zu verschiedenen Anlässen mit einem charmanten Lächeln. Trotzdem hielt sie es für ihre Aufgabe, als jüngstes und einzig noch lebendes Kind die Erinnerung an das Lebenswerk ihres Vaters zu bewahren und zu pflegen. Bei der Wahrnehmung dieser

Aufgabe suchte sie auch den Kontakt zu den Menschen, die die Autos ihres Vaters nunmehr über Jahrzehnte am Leben erhalten haben.

Die Lloyd-Freunde hatten die große Ehre, Frau Borgward als Ehrengast auf einer Abendveranstaltung anlässlich der Lloyd Days 2021 in Bremen begrüßen zu dürfen.



Viele von Euch werden sich an ihre kurze Ansprache erinnern, die sie mit zarter, fast zerbrechlicher Stimme aber viel Charme vortrug. Dabei entschuldigte sie sich quasi, dass sie uns, die ihren Namen nicht in der Vereinsbezeichnung tragen, aber sich dennoch intensiv um einen Teil des Lebenswerkes ihres Vaters kümmern, bislang so gar nicht auf dem Schirm hatte.

Während des ganzen Abends erwies sich Monica Borgward als höchst intelligente und feinsinnige Gesprächspartnerin. Und man merkte ihr immer wieder an: Das, was ihrem Vater passiert ist, wie er um sein Lebenswerk gebracht wurde, berührte sie noch nach so vielen Jahren emotional sehr stark und erzürnte sie. Und natürlich gab es bei der ganzen Abendveranstaltung niemand Besseren, der die Geburtstagstorte zum 70. Geburtstag der Lloyd Motoren Werke hätte anschneiden können.



Diese Aufgabe übernahm sie gerne und sagte: „Mit viel Freude schneide ich die Torte an, zum 70. Geburtstag von Lloyd. Auch, weil es mein erstes Auto war.“



Dann zog sie einen kleinen Bären aus ihrer Tasche, hielt ihn hoch, bat noch einmal ums Wort und fuhr fort: „Damit sie wissen, dass ich dem Lloyd noch heute nachtrauere: Das war der Talisman auf der rückwärtigen Stoßstange auf dem Auto meines Bruders (Peter). Ein kleiner Bär, der bis heute mich begleitet. Der Lloyd ist in meinem Herzen immer dabei.“

Monica Borgwards Werdegang hatte getreu des Statements am Anfang nichts mit Autos zu tun. Sie studierte Anglistik und neuere sowie osteuropäische Geschichte. Später betrieb sie viele Jahre lang ein Antiquitätengeschäft mit dem Schwerpunkt auf historischem Glas und eine Galerie für moderne Glaskunst. Seit 1998 fungierte sie als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Glas des 18. – 20. Jahrhunderts. Sie hat zwei liebenswerte Söhne, Schwiegertöchter und Enkelkinder.

Von den vielen Geschichten, die es zu erzählen gibt, soll eine lustige Anekdote hier wiedergegeben werden. Es war im Jahre 2017. Frau Borgward war zum Treffen nach Italien eingeladen worden und hatte angenommen. Eine der Ausfahrten führte in ein malerisches Dörfchen. In einem Restaurant war am Mittag der Tisch für uns gedeckt. Thomas und Jürgen waren mit dem Lloyd Alexander TS aus Österreich gekommen. Ihr Auto sollte als „Hingucker“ in der Einfahrt stehen.



Frau Borgward hatte sich das Restaurant auch von innen betrachtet. Auf ihrem Rückweg ging sie sehr dicht am Heck des entzückenden Autos vorbei und strich mit ihrer Hand sanft über den Kofferdeckel. Wieder am Tisch sagte sie: „Der hat einen so schönen Popo, da muss man doch einfach mal drüberstreicheln.“

Wenn das nicht Liebe ist...

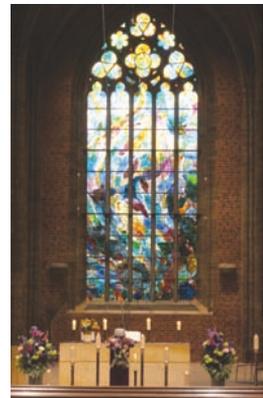
Nach dem Lloyd Treffen im vergangenen Jahr hatten wir - Ellen und Herbert - Gelegenheit, Frau Borgward zu besuchen. Ein Tagesausflug war geplant und sie hatte sich gewünscht, dass wir mit dem Lloyd fahren. Beim Einsteigen sagte sie: „Wie herrlich, ein Auto, in dem man sich nicht anschnallen muss.“

Besonders dieser Tag wird uns in Erinnerung bleiben. Wir konnten nicht wissen, dass es unsere letzte gemeinsame Ausfahrt sein würde. Am 28.01.2025 ist diese beeindruckende Persönlichkeit und liebe Freundin im Alter von 83 Jahren verstorben.



Die Trauerfeier am 21. Februar fand in der Stadtkirche Bremen „Unser Lieben Frauen“ statt. Gemeinsam mit der Familie, mit Freunden, Nachbarn und Kolleginnen haben wir Abschied genommen.

An einem Ort, der ihr vertraut war und dessen wechselndes Licht, das Tages- und Jahreszeitabhängig immer wieder neu durch die historischen Glasfenster fällt, ihr viel bedeutet hatte. „Licht, das singt“, dies war der Tenor der Ansprache von Pfarrer Kreuz. Farben und Wärme spiegelten sich auch in den persönlichen Worten von Freunden und Familie. Frau Borgwards letztes Projekt war es, die Anschaffung einer Fahrrad-Rikscha für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, mit einer Spendenaktion zu ermöglichen. Sie selbst hatte solche Dienstleistungen seitens des Vereins „Ambulante Versorgungsbrücken e.V., Bremen, das ein und andere Mal in Anspruch genommen und die wieder gewonnene Bewegungsfreiheit genossen.





So nahmen ihre beiden Söhne im Anschluss an die Trauerfeier die Urne ihrer Mutter zu sich und in der „neuen Rikscha“ Platz. Der Weg führte von der Stadtmitte über den Osterdeich nach Hastedt, vorbei am ehemaligen Wohnhaus der Familie und den dortigen Produktionsstätten

zum Denkmal in Sebaldsbrück und dann zum Osterholzer Friedhof und Familiengrab.

Die Rikscha war über und über mit Schleifen behängt, auf denen wir Trauernden ein liebes Wort, einen Gruß und unseren Dank zum Ausdruck gebracht hatten.



Frau Borgward war an uns Menschen interessiert. In einer Ansprache an einem Festabend hatte sie einmal gesagt: „Die Autos, die mein Vater gebaut hat, sind der Klebstoff, der die Menschen zusammenhält.“ Mit Bewunderung, Wertschätzung und in Dankbarkeit nehmen wir Abschied und sagen:

„Frau Borgward, sie bleiben in unseren Herzen.“
Wie schön, sie persönlich kennengelernt zu haben.



Der Vorstand mit Ellen und Herbert Hößler

Bilder: Ellen und Herbert Hößler

Neumitglieder stellen sich vor

Markus Ley

Ich, 31 Jahre alt, wuchs mit einer besonderen Faszination für die Automarken Lloyd und Borgward auf. Diese Leidenschaft wurde mir mit in die Wiege gelegt, denn mein Großvater war Borgward-Händler, was mich schon früh mit der Geschichte und dem Charme dieser Marken in Berührung brachte.

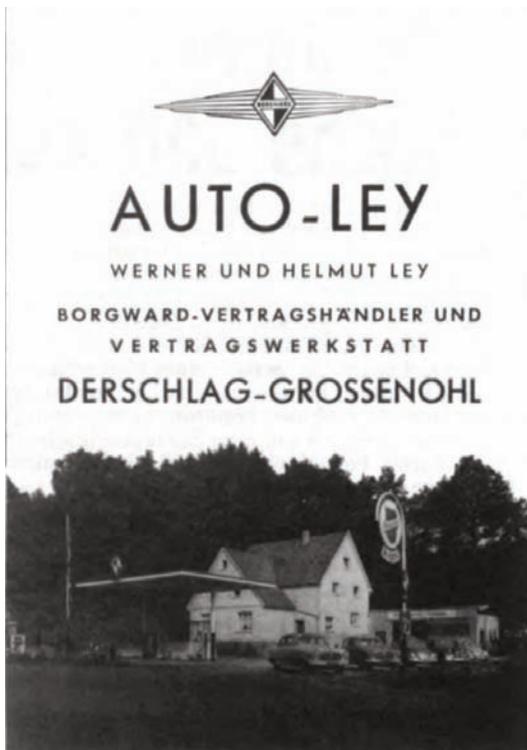
Zusammen mit meinem Vater restaurieren wir derzeit einen Lloyd LP 600 aus dem Baujahr 1956, der seit 1977 abgemeldet in einer Scheune stand. Stück für Stück hauchen wir dem Kleinwagen neues Leben ein.

Diese Restaurierung ist für uns nicht nur ein Projekt, sondern auch eine Verbindung zu den Geschichten und Erinnerungen meines Großvaters.

Auch mein Vater teilt die Begeisterung für die Borgward-Welt. In seinem Besitz befindet sich ein Borgward Isabella Coupé, Baujahr 1957, ein echtes Schmuckstück aus der Blütezeit der Marke.

Ich freue mich nun, Mitglied der Lloyd-Freunde zu sein.

*Markus Ley
Gummersbach*





Martin Feldhoff

Hallo Lloyd Freunde,

als neues Mitglied der I.G. möchte ich mich gerne vorstellen:

mein Name ist Martin Feldhoff, ich bin Jahrgang 1957, also 67 Jahre jung und seit einiger Zeit Rentner (nachdem ich als Kfz-Meister fast 40 Jahre mit einer freien Kfz-Werkstatt, in der auch viele Old- und Youngtimer betreut wurden, selbständig war).



Mein Bruder, der 5 Jahre älter ist, kaufte 1970 als sein erstes Auto einen Lloyd Alexander und einen zweiten (als Ersatz) dazu. Mit diesem „Ersatz“ haben mein Freund und ich (13-jährig!) dann desöfteren die Wiesen der Nachbarn „umgepflügt“, der Lloyd war also mein erstes „selbstgesteuertes“ Auto.



In 2024 habe ich dann bei meinem Lackierer ein „Alexander/Arabella“ - Paket“ entdeckt und erworben (wobei ich die Arabella gleich weiter verkaufen konnte) und den Alexander in den jetzigen (zerlegten) Zustand versetzt und angefangen habe, ihn zu restaurieren. Viele Teile (Kleinteile, Achsen, Bremsen etc.) sind schon fertig bearbeitet bzw. runderneuert.



Die rechte Seite (Schweller innen/außen, Radhäuser vorn/hinten etc.) ist schon fertig geschweißt, die linke Seite muß noch warten. Meine Werkstatt zu Hause hat gerade +/- 1 Grad.

Und: es sind da auch noch 1 Herzensdame, 5 Töchter, 4 Schwiegersöhne, 7 Enkel.....

Und: 1 Austin Healey Sprite von 1966, 5 Motorräder (NSU Max, Honda CB 500, diverse BMW)....

Im Frühjahr (ab 10 Grad +) geht's weiter, ich halte euch auf dem Laufenden.....

Bis dann mit „Lloyd“-seligem Gruß

*Martin Feldhoff
Lindlar*



Holger Knoblauch

Schon von meiner frühen Jugend an war mein Wunsch, einmal einen Lloyd Alexander zu besitzen und zu fahren. Dieser Wunsch wurde bestärkt, als ich im Sommer 2024 das August Horch Museum in Zwickau mit meinen Augen eroberte und die vielen Oldtimer aus der Vergangenheit erleben durfte.

Ich, Holger Knoblauch aus der Hansestadt Lübeck, habe mir November 2024 nach langer intensiver Suche einen sehr gut restaurierten Lloyd gekauft. Er ist in einem gepflegten Zustand und hat jetzt auch das H-Kennzeichen erhalten.

Von Beruf bin ich Immobilien-Sachverständiger und interessiere mich für Architektur und Bautechnik. Mein handwerkliches Geschick umfasst nicht nur die Bautechnik, sondern auch Mechanik, Kfz-Technik und das Schrauben an Autos, wo noch mechanische Messinstrumente eingesetzt werden, wo das Lagerfett noch Schmierwirkung hat und die Fenster mit Muskelkraft geöffnet werden.

All das fasziniert mich und die Vorstellung, dass früher die Lloyd-Fahrer mit ihren 19 und 23 PS in den Urlaub bis an den Gardasee gefahren sind.

Ich werde ihn bei gutem sonnigen Wetter fahren und Ziele wie „Café“ oder die Ostsee ansteuern.

*Holger Knoblauch
Lübeck*



Anders Bonde

Navn: Anders Winther Bonde

By: Thorsager (ca. 30 km nordøst for Aarhus (Danmark))

Alder: 65 år Familie: Gift med Jane, 1 søn, Magnus.

Hobbys og min 'forbindelse' til Lloyd:

Jeg har interesseret mig for biler, især veteranbiler og racerbiler, siden jeg var dreng, og har altid holdt meget af at tegne – mest (racer)biler af 'egen konstruktion', bl.a. røntgen-tegninger (cutaways). Jeg har for få år siden tegnet nogle cutaways til en bog om danske racerbiler. Da jeg var teenager byggede jeg også papmodeller af racerbiler (primært af egne 'konstruktioner') og er ved at genoptage den hobby, nu hvor jeg er gået på pension. Jeg har planer om at tegne nogle flere cutaways, måske endda en af min 1955 Lloyd LP 400 S...

Name: Anders Winther Bonde

Wohnort: Thorsager (ca. 30 km nordöstlich von Aarhus (Dänemark))

Alter: 65 Jahre Familie: verheiratet mit Jane, 1 Sohn, Magnus.

Hobbys und meine „Verbindung“ zu Lloyd:

Ich interessiere mich seit meiner Kindheit für Autos, insbesondere Oldtimer und Rennwagen, und habe immer gerne gezeichnet – meist auch (Renn-)Autos „meiner eigenen Konstruktion“. Röntgenzeichnungen (Schnittzeichnungen). Vor ein paar Jahren habe ich einige Schnittbilder für ein Buch über dänische Rennwagen gezeichnet. Als Teenager habe ich auch Rennwagenmodelle aus Pappe gebaut (hauptsächlich meine eigenen „Konstruktionen“) und werde dieses Hobby jetzt, da ich in Rente bin, wieder aufnehmen. Ich habe vor, noch ein paar Schnittbilder zu zeichnen, vielleicht sogar einen von meinem Lloyd LP 400 S von 1955 ...

I 2018 fik jeg (omsider!) taget mig sammen (og sparet sammen) til at anskaffe en ægte veteranbil. Egentlig havde jeg gennem flere år været lidt på 'jagt' efter en førkrigs DKW, da jeg siden drengærene har været DKW-fan. 2-takterens simple teknik har altid fascineret mig, og ligeledes siden drengeårene har jeg altid syntes 2-taktere havde en sjov og hyggelig lyd og duft. Jeg kan også godt lide udseendet af de gamle DKW'er. Lloyd LP 400 havde også været på ønskelisten af samme årsager – og af andre grunde som jeg beskriver længere nede. Men det blev, lidt overraskende, i stedet for en Opel Kadett K38 Spezial fra 1939. Jeg havde altid haft en blød plet for gamle Opel'er, nok fordi jeg for-binder dem med nogle hyggelige familieoplevelser i 1960'erne, og da jeg "faldt" over Kadetten var det "kærlighed ved første blik". Det blev den første bil jeg købte alene pga. dens udseende.

Im Jahr 2018 habe ich mich (endlich!) zusammengerissen (und gespart), um einen echten Oldtimer zu erwerben. Tatsächlich war ich mehrere Jahre lang auf der Jagd nach einem Vorkriegs-DKW, da ich schon seit meiner Kindheit ein DKW-Fan bin. Die einfache Technik des Zweitaktmotors hat mich schon immer fasziniert und ich fand schon als Junge, dass Zweitaktmotoren einen lustigen und angenehmen Klang und Geruch haben. Mir gefällt auch die Optik der alten DKWs. Aus denselben Gründen – und aus weiteren Gründen, die ich weiter unten beschreibe – stand auch der Lloyd LP 400 auf der Wunschliste. Doch überraschenderweise handelte es sich stattdessen um einen Opel Kadett K38 Spezial aus dem Jahr 1939. Ich hatte schon immer ein Faible für alte Opel, wahrscheinlich, weil ich mit ihnen einige schöne Familienerlebnisse in den 60er-Jahren verbinde, und als ich mich dann in den Kadett „verliebte“, war es „Liebe auf den ersten Blick“. Es war das erste Auto, das ich selbst gekauft habe, wegen seines Aussehens.

Jeg har haft, og har fortsat, megen glæde af min Kadett, men min kære hustru og jeg talte om jeg skulle have "en lille samling", når jeg fra 2025 gik på pension og fik mere fritid. Der var plads til én lille bil mere i garagen, og det kunne være praktisk at have mindst én veteran som kan køre på et givent tidspunkt. Det bør lige bemærkes at den gamle Opel altid har fået mig sikkert hjem, men den bliver jo heller ikke yngre.

Ich hatte und habe mit meinem Kadett viel Freude, aber meine liebe Frau und ich haben darüber gesprochen, dass ich im Jahr 2025, wenn ich in Rente gehe und mehr Freizeit habe, „eine kleine Sammlung“ haben möchte. In der Garage war noch Platz für einen weiteren Kleinwagen und es wäre praktisch, jederzeit mindestens einen Veteranen zu haben, der fahren kann. Festzuhalten bleibt, dass mich der alte Opel immer sicher nach Hause gebracht hat, aber jünger wird er auch nicht.



For ca. 10 år siden "arvede" jeg fra en kollega den lille dokumentmappe (reserve-delsnummer 138413-0) fra Lloyd, indeholdende instruktionsbog og smøreplan (på tysk), en original reklamefolder og nogle andre dokumenter. Min kollegas far havde i 1960'erne haft en LP 400 som denne mappe hørte til. Siden jokede jeg lidt med at jeg nu nærmest var forpligtet til at købe en Lloyd LP 400 som tilbehør til mappen :-)

Siden jeg var dreng har jeg været begejstret for Lloyd, især LP 400. For mig er det den 'originale' Lloyd, grundet 2-taktsmotoren, dens spartanske ydre og dens venlige "ansigt", så den var øverst på min senere Lloyd-ønskeliste, selv om den er noget anæmisk i forhold til 600 4-takts-mo-toren. Der kørte stadig mange Lloyd i Danmark da jeg var dreng i 1960'erne - især LC og LK var populære blandt håndværkere og handlende - og jeg synes de var søde og sjove (grundet "reng-deng-deng"-lyden og røgfanen).

Vor ca. 10 Jahren habe ich von einem Kollegen die kleine Dokumentenmappe (Ersatzteilnummer 138413-0) vom Lloyd „geerbt“. Darin befanden sich die Betriebsanleitung und der Schmierplan (in Deutsch), ein original Werbeprospekt und einige weitere Unterlagen. Der Vater meines Kollegen hatte in den 60er Jahren einen LP 400, zu dem dieser Ordner gehörte. Später scherzte ich, dass ich nun fast gezwungen wäre, mir als Zubehör für den Ordner noch einen Lloyd LP 400 zuzulegen :-)

Schon als kleiner Junge war ich ein großer Fan des Lloyd, insbesondere des LP 400. Für mich ist er aufgrund seines 2-Takt-Motors, seines spartanischen Äußeren und seines freundlichen „Gesichts“ der „ursprüngliche“ Lloyd und stand daher ganz oben auf meiner späteren Lloyd-Wunschliste, auch wenn er im Vergleich zum 600er 4-Takt-Motor etwas dürftig ist. Als ich in den 1960er-Jahren ein Junge war, gab es in Dänemark noch viele Lloyds - vor allem LC und LK waren bei Handwerkern und Händlern beliebt - und ich fand sie süß und lustig (aufgrund des „Reng-deng-deng“-Geräuschs und der Rauchwolke).

Jeg var nok også ret tidligt bevidst om at sådan en lille, billig bil var opnåelig når jeg engang blev voksen. Da jeg var blevet teenager cyklede jeg ofte forbi Autogården i Helsingør, hvor der i mange år stod en rødbrun Lloyd i butikken, jeg tror det var en LP 400 S, og jeg var stadig lun på den da kørekortsalderen nærmede sig.

Til sidst tog jeg mig mod til at spørge om den var til salg – det var den dog ikke. Jeg tror mine forældre var lettede.

Men gammel kærlighed forgår jo ikke så let – min 'bløde plet' for Lloyd LP 400 forblev intakt og blev måske genopfrisket lidt nu jeg for nylig var på vej på pension. Så ville der jo blive tid til at skruet lidt i – og nærstudere – sådan en sjov, men over-skuelig, lille gammel bil – jeg havde jo allerede mappen med instruktionbogen.

Wahrscheinlich war mir auch schon recht früh bewusst, dass ich mir als Kind solch ein kleines, günstiges Auto leisten konnte. Als Teenager bin ich oft mit dem Fahrrad am Autogården in Helsingør vorbeigefahren, wo viele Jahre lang ein kastanienbrauner Lloyd in der Werkstatt stand, ich glaube, es war ein LP 400 S, und ich mochte ihn noch immer, als ich kurz vor dem Führerscheinalter stand.

Schließlich nahm ich meinen Mut zusammen und fragte, ob er zum Verkauf stünde – aber er war nicht zum Verkauf. Ich glaube, meine Eltern waren erleichtert.

Aber alte Lieben sterben nicht so schnell – meine „Schwäche“ für den Lloyd LP 400 blieb unangetastet und wurde vielleicht jetzt, da ich mich vor Kurzem meinem Ruhestand näherte, ein wenig aufgefrischt. Dann wäre noch Zeit, ein bisschen zu basteln – und genau zu studieren – so ein lustiges, aber handliches altes Auto – die Mappe mit der Bedienungsanleitung hatte ich schon.

Da min pensionering begyndte at nærme sig, genoptog jeg "eftersøgningen" af en Lloyd 400, men den måtte ikke være for dyr eller kræve for meget restaureringsarbejde (jeg er ikke ret god til det praktiske). I november 2024 "faldt" jeg så over en internetannonce som så interessant ud. Jeg dykkede lidt dybere ned i sagen og konstaterede at jeg faktisk et par år tidligere på internettet havde set den samme 1955 Lloyd LP 400 S til salg hos en privatperson, men den gang nåede jeg ikke at reagere i tide.

Endnu dybere 'surfing' viste at den selvsamme bil havde været på auktion nogle år tidligere, men i en anden farve og med mange lakskader. Nu fik jeg så igen chancen for at byde på den, men denne gang til en lidt højere pris. Men det endte alligevel med at jeg fik den til hvad jeg tror er en fornuftig pris – sælger ønskede et godt og trygt hjem for den lille Lloyd og en hurtig handel, ikke at tjene på den.

Als mein Ruhestand näher rückte, nahm ich die „Suche“ nach einem Lloyd 400 wieder auf, der aber weder zu teuer sein noch zu viel Restaurationsarbeit erfordern durfte (praktische Dinge sind nicht so mein Ding). Im November 2024 bin ich über eine Internetanzeige „gefallen“, die interessant aussah. Ich habe mich etwas eingehender mit der Sache befasst und festgestellt, dass ich denselben Lloyd LP 400 S, Baujahr 1955, tatsächlich einige Jahre zuvor im Internet von einer Privatperson zum Verkauf angeboten gesehen hatte, damals jedoch keine Zeit hatte, rechtzeitig zu reagieren. Beim noch tieferen „Surfen“ stellte sich heraus, dass derselbe Wagen einige Jahre zuvor schon einmal bei einer Auktion gestanden hatte, allerdings in einer anderen Farbe und mit erheblichen Lackschäden. Nun bekam ich die Möglichkeit, noch einmal darauf zu bieten, diesmal allerdings zu einem etwas höheren Preis. Aber am Ende habe ich ihn zu einem, wie ich finde, angemessenen Preis bekommen – der Verkäufer wollte ein gutes und sicheres Zuhause für den kleinen Lloyd und einen schnellen Deal, nicht Profit machen.

Jeg så Lloyden hos sælger en lørdag middag – blandt mange andre fine veteraner – besluttede mig på stedet, da jeg fandt ud af at mine 188 cm godt kan være i den lille bil. Jeg fik den lille Lloyd leveret af sælger, direkte til garagedøren, til morgenkaffen allerede om søndagen samme weekend. Det må siges at være usædvanlig god service!

Den meget lakskadede mørkeblå Lloyd på auktionen i 2021 var siden blevet 'hjemmemalet' gul og cremefarvet (hvid).

Ich habe den Lloyd an einem Samstagnachmittag beim Verkäufer gesehen - neben vielen anderen edlen Veteranen - und mich sofort entschieden, als ich feststellte, dass meine 188 cm problemlos in den Kleinwagen passen. Den kleinen Lloyd ließ ich mir vom Verkäufer am Sonntag desselben Wochenendes für meinen Morgenkaffee direkt an die Garagentür liefern. Man muss sagen, dass der Service außergewöhnlich gut ist!

Der stark dunkelblau lackierte Lloyd bei der Auktion 2021 war inzwischen „selbstlackiert“ worden, in Gelb und Creme (Weiß).



Uagtet, at man godt kan se at den ikke er malet af en professionel autolakerer – jeg har talt og skrevet en del med den mellemliggende ejer som ma-lede den – så passer farve-kombinationen godt til min LP 400 S årgang 1955, selv om denne trafiksikre kombi-nation vist først kom frem på LP 600/Alexander nogle år senere. Men det var absolut ikke usædvanligt at folk med beskedne midler selv malede deres 1950'er bil i 'nyere' farver når de i 1960'erne syn-tes at den træng-te til en oplak-ering; i mine øjne er det egent-lig bare en charme mere og på alle måder et fremskridt fra dens tidligere tilstand som "rat rod".

I øvrigt tvivler jeg stærkt på at jeg kunne have gjort et bedre malearbejde selv... Så jeg har ikke planer om at male den om igen. Men jeg overvejer seriøst at ofre de ca. 2.500 kr. på et sæt sorte 'historiske' emaljenummer-plader.

Trotz der deutlich erkennbaren fehlenden Lackierung durch einen professionellen Autolackierer – mit dem Zwischenbesitzer, der die Lackierung durchgeführt hat, habe ich viel gesprochen und geschrieben – passt die Farbkombination gut zu meinem LP 400 S von 1955, auch wenn diese fahrtaugliche Kombination wohl erst einige Jahre später beim LP 600/Alexander aufkam. Es war jedoch sicherlich nicht ungewöhnlich, dass Menschen mit bescheidenen Mitteln ihr Auto aus den 1950er-Jahren in „neueren“ Farben lackierten, wenn sie in den 1960er-Jahren das Gefühl hatten, dass es einer Auffrischung bedurfte. In meinen Augen ist es eigentlich nur ein weiterer Charme und in jeder Hinsicht eine Verbesserung gegenüber seinem vorherigen Zustand als „Rat Rod“.

Ich bezweifle übrigens stark, dass ich selbst eine bessere Lackierung hinbekommen hätte... Ich habe also nicht vor, es neu zu lackieren. Aber ich denke ernsthaft darüber nach, die ca. 2.500 kr. Für einen Satz schwarzer „historischer“ Emaille-Nummernschilder zu opfern.

De moderne passer ikke, hverken fysisk eller æstetisk.

Grundlæggende er min Lloyd strukturelt sund, med meget få tegn på rust. Jeg tror ikke den har kørt meget om vinteren i dens aktive tilværelse, da det ikke ser ud til at der nogensinde er svejset på den og alle pladekanter står stadig skarpe og friske. Så mine opgaver bliver at få mekanikken til at spille og med tiden gøre interiør og motorrum så fine som jeg kan. Det er i øvrigt interessant, at sædebetrækkene ser ud til at være de originale og stadig i forbavsende god stand – måske den kun har kørt de knap 39.000 km som kilometertælleren siger, men ingen ved i dag om tælleren har været flere gange rundt.

Mens dette skrives har jeg ikke prøvet at køre i Lloyd'en endnu. Jeg har ikke kunnet starte den, bl.a. på grund af nogle lækager i brændstof-

Die Modernen passen weder physisch noch ästhetisch.

Die Struktur meines Lloyd ist grundsätzlich intakt und weist nur sehr wenige Rostspuren auf. Ich glaube nicht, dass damit während seines aktiven Lebens im Winter viel gefahren wurde, da er anscheinend nie geschweißt wurde und alle Blechkanten noch scharf und frisch sind. Meine Aufgabe wird es also sein, die Mechanik zum Laufen zu bringen und mit der Zeit auch den Innen- und Motorraum so schön wie möglich zu gestalten. Interessant ist auch, dass die Sitzbezüge scheinbar noch original und in überraschend gutem Zustand sind – vielleicht sind auch nur die knapp 39.000 km gefahren, die der Tacho anzeigt, ob der Tacho schon mehrmals umgedreht wurde, weiß heute keiner mehr.

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels habe ich noch nicht versucht, den Lloyd zu fahren. Unter anderem konnte ich ihn nicht starten aufgrund einiger Lecks in Benzin-

hane og karburator – og akkumuleret olie i svømmerhuset.

Jeg kan mærke forkompression når jeg holder hånden over indsugningen mens startmotoren kører, så jeg tror at simmeringene og labyrinttætningen er ok, men det skal jeg nok få styr på før køresæsonen for alvor kommer i gang – det er jo et ret simpelt køretøj og der er god hjælp at hente i klubber i både Danmark og Tyskland.

Jeg har endnu ikke fået lavet nogen yderligere 'arkæologi' på bilens historie. Jeg ved kun at dens danske registrering kan spores tilbage til 1962. Jeg ved ikke om den har været dansk fra ny i 1955 – måske man kan finde nogle oplysninger ud fra stelnummet (76153)? Den har såvidt jeg kan se fået skiftet motor mindst 2 gange; jeg har den ene "i reserve", men den skal nok renoveres.

hahn und Vergaser – und angesammeltem Öl im Schwimmergehäuse.

Wenn ich bei laufendem Anlasser meine Hand über den Einlass halte, spüre ich die Vorkompression, daher gehe ich davon aus, dass die Dichtungen und die Labyrinthdichtung ok sind. Wahrscheinlich muss ich das aber noch in Ordnung bringen, bevor die Fahrsaison richtig losgeht – es handelt sich um ein recht einfaches Fahrzeug und man bekommt gute Hilfe von Clubs in Dänemark und Deutschland.

Ich habe noch keine weiteren „Archäologiearbeiten“ zur Geschichte des Autos durchgeführt. Ich weiß nur, dass die dänische Zulassung bis ins Jahr 1962 zurückverfolgt werden kann. Ob der Wagen von 1955 an schon dänisch war, weiß ich nicht – vielleicht können Sie anhand der Fahrgestellnummer (76153) einige Informationen finden? Soweit ich weiß, wurde der Motor mindestens zweimal ausgetauscht; Ich habe noch einen "in Reserve", der aber wohl überholt werden muss.

Andre interesser og karriere:

Racerbiler, især formel-vogne, fra perioden 1950-1980. Jeg har selv kørt Formel Ford (1993-96) uden større succes (men det var meget fornøjeligt!), og i perioden 2005-2010 konstruerede jeg racerbiler for det lille firma, Aquila, i Gram Sønderjylland. Jeg har bl.a. konstrueret Kevin Magnussens første 'rigtige' racerbil, Aquila FD1 Formel Ford, som han vandt det danske mesterskab med i 2008. Elers har hele min karriere (jeg er maskiningeniør fra Helsingør Teknikum 1984) været hos firmaet Terma med konstruktion af selvbeskyttelsesinstallationer til flyvemaskiner – et af mine favoritprojekter var Luftwaffes C-160 EloKa-projekt i slutningen af 1990'erne.

Weitere Interessen und Karriere:

Rennfahrzeuge, insbesondere Formelfahrzeuge, aus der Zeit von 1950-1980. Ich bin selbst Formel Ford gefahren (1993-1996), allerdings ohne großen Erfolg (aber es hat viel Spaß gemacht!), und in der Zeit von 2005-2010 habe ich Rennwagen für die kleine Firma Aquila in Gram, Südjütland, entworfen. Ich habe unter anderem Kevin Magnussens ersten „richtigen“ Rennwagen, den Aquila FD1 Formel Ford, mit dem er 2008 die dänische Meisterschaft gewann, konstruiert. Ansonsten habe ich meine gesamte Karriere (ich bin Maschinenbauingenieur und habe 1984 bei Helsingør Teknikum angefangen) bei der Firma Terma verbracht und dort Selbstschutzanlagen für Flugzeuge entworfen – eines meiner Lieblingsprojekte war das C-160 EloKa-Projekt der Luftwaffe Ende der 1990er Jahre.

Jeg er glad for klassisk musik og prog-rock (især Mahler hhv. tidlig Genesis) – og jeg har en særlig blød plet for damplokomotiver, som har interesseret mig meget de sidste ca. 10 år. Jeg overvejer stadig at udvide min "samling" med en bil fra før 1925 – hvis jeg kan finde en jeg kan betale :-)

*Anders Bonde
Thorsager*

Ich liebe klassische Musik und Prog-Rock (vor allem Mahler und die frühen Genesis) – und ich habe eine besondere Schwäche für Dampflokomotiven seit ca. 10 Jahren. Ich überlege noch, meine „Sammlung“ um ein Auto aus der Zeit vor 1925 zu erweitern – wenn ich eines finde, das ich mir leisten kann :-)

*Anders Bonde
Thorsager*



Von Arabella, Klaus, Stars & Sternchen

Moin liebe Lloyd-Freunde,

Damals und heute... Im Journal 4-2024 begrüßte ich Euch und stellte mich in kurzen Worten vor. Nun hole ich etwas mehr aus.

Von dem ersparten Lohn meiner Bautischler- Lehre 1955 kaufte ich mir ein Moped Vicki 4. Nach dem Führerschein-Erwerb 1958 kaufte ich mir einen gebrauchten Motorroller Zündapp Bella. Nachdem ich Ende 1958 Geselle war und mein Kumpel Werner bereits einen VW Käfer sein Eigen nannte, wollte ich nicht 2 Jahre auf einen VW Käfer warten, solange war die Lieferzeit damals dafür.



Ein Kumpel von meinem Arbeitskollegen war Verkäufer in einer Lloyd – Vertragswerkstatt und Schwuppdwupp stand 1960 nach nur drei Monaten Lieferzeit mein neuer Alexander TS vor der Tür. In meiner ca 200 m langen Wohnstraße standen ganze zwei Autos, das von dem Vater meines ehemaligen Mitschülers, ein Vorkriegsmodell Opel Olympia und mein Alexander TS. Im August des selben Jahres fuhren wir von Hamburg gen Süden zum Gardasee. In Hannover war die Autobahn unterbrochen, dort musste man raus und hinter Hildesheim ging es dann wieder auf einer Autobahn weiter. Mit leichtem Lächeln wurden wir von den großen, wie Opel Kapitän, BMW Barockengel und den Mercedes Modell 170 V überholt.



Hinter Garmisch – Partenkirchen vor Innsbruck türmte sich der Zirler-Berg mit 16 % Steigung und Holzschild mit Totenkopf auf. Weil unsere wenigen PS es nicht hergaben, schaltete ich eh in den zweiten und ersten Gang runter und tuckerte gemütlich den Berg hoch und da standen sie, unsere „Freunde“: Barockengel und co rechts am Straßenrand mit Haube hoch und dampfendem Kühler. Es sei gestattet, das wir nun leicht lächelten.

Na ja, wenn man meint die PS machen das schon, wird man belehrt wenn nicht rechtzeitig runter geschaltet wird. Lloyd-Borgward hatte inzwischen Insolvenz angemeldet, aber trotzdem erwarb ich mir nach dem Verkauf des Alexander TS 1962 eine Lloyd Arabella, ohne zu wissen, dass alle Klischees zutrafen, die bereits bekannt waren. An einem regenreichen Tag in Hamburg schwappte es so merkwürdig als ich an einer Kreuzung halten musste, hinten wie in einer Badewanne in der Arabella. Zuhause angekommen, Rückbank hoch gehoben, oh viel Wasser unter dem Hintern. Was macht man als Jungspund? Richtig: Handbohrmaschine von Neckermann und ein Loch durchgebohrt, das Wasser lief ab, Problem behoben, fertig.

Eines Tages neigte sich die Arabella so komisch vorne rechts, zum Glück merkte ich das vor unserer Haustür. Oh je die Federbein -Aufhängung rechts war abgesichert. Die Arabella wurde abgeholt und die Lloyd-Fachwerkstatt baute da Neuteile ein. Wir fuhren mit dem Neuteil Richtung Italien an die Riviera, hinter Heidelberg fingen die Vorderräder der Arabella an zu flattern, mir wurde fast das Lenkrad aus der Hand gerissen. Also rechts ran, ausgestiegen, Ursache gesucht. Im Bereich untere Antriebswellen beinahe die Hand verbrannt. Was nun? Werkstatt suchen. Wir haben Samstag und es ist bereits 13 Uhr. Ironie des Schicksals: Die nächste Ausfahrt heißt Bruchsal!

Na gut, irgendwie war gleich in der Nähe eine Lloyd-Werkstatt. Der Meister fand dann Worte wie Vermessen und Richten usw. und ca zwei drei Tage müssten wir schon rechnen. Das wollten wir nicht.

Mein Kumpel Werner meinte, weißt du was, dem Ding fehlt vermutlich nur Fett. Die Arabella hat ja etliche Schmiernippel. Gegenüber der Lloyd-Werkstatt befand sich eine Shell -Tankstelle. Wenn wir uns etwas gedulden, würde man meine Arabella abschmieren, damals wurde so was von den Tankstellen noch gemacht. Neben der Tankstelle war ein Restaurant und dort sollten wir speisen und danach sei die Arabella fertig. Der Tankstellenwart meinte hinterher, als er den Nippel am rechten Vorderrad abschmierte, sei das Fett zunächst wie dünnes Öl herausgeflossen. Dank dem Tankwart und der Idee vom Kumpel Werner konnten wir weiter Richtung Italien fahren. Ich könnte noch viele Geschichten nur von der damaligen Arabella schreiben, aber ich will Euch ja auch noch von meinem Hobby – mit Oldtimern nach dieser Zeit berichten.



Das war damals , nun kommt heute.

Mitte der siebziger Jahre wurde ich aus gesundheitlichen Gründen vom Bautischler zum Bautechniker umgeschult. Ich war nun Bauleiter in einer namhaften Asphaltfirma. Wir asphaltierten Anfang der achtziger Jahre eine Straße im Süden von Hamburg, Raum Harburg, da stand im Vorgarten eines Hauses eine Goggo-Limousine.

Einer meiner Bitumen-Facharbeiter meinte, bei ihm im Dorf stehe ein Messerschmitt Tiger auf der Wiese. Mein Herz fing an zu klopfen. Eine Adresse wurde mir übergeben und ab ging die Fahrt zu dem vermeintlichen Objekt. Der Tiger entpuppte sich dann als BMW 600 (große Isetta) und diente dort u. a. als Hühnerstall. Aufgrund dessen, dass bis auf die fehlende vordere Sitzbank fast alles vorhanden war, kaufte ich dem Eigentümer den BMW 600 ab. Ich habe den kleinen BMW mit Fronttür voll neu aufgebaut, auch mit Hilfe von Profis. Das war der Einstieg in die Kleinwagen-Szene von Oldtimern. Seit Mitte der achtziger Jahre bin ich im Isetta-Club. Nun mehr nur noch passiv.



Bei den Oldtimer Treffen habe ich immer mit den Lloyd-Freunden zusammengestanden. Ende der achtziger Jahre bekam ich einen Anruf von den Lloyd-Freunden, es werden noch Fahrzeuge für eine TV-Serie gebraucht, ob ich mit machen wolle.

Die Szene für die Dreharbeiten der Serie „Mit Pettycoat und Bürstenschmitt“, wurde in Reinbek bei Hamburg gedreht. Der Hauptdarsteller Timothy Peach wollte per Anhalter nach Celle zu seiner Freundin. Die Lloyds und weitere Oldtimer führen zunächst vorweg und ich sollte den Jungen Mann mitnehmen. Also angehalten, Tür vorne geöffnet, er fragt: „Fahren sie nach Celle?“ Meine Antwort: „Ja!“ Er fragt: „Können sie mich mitnehmen?“ Ich antworte: „Ok steig ein!“ Szene im Kasten, alles paletti und ich durfte sogar was sagen.



06/01/2025 12:04

Es muss Anfang 2004 gewesen sein, da bekam ich einen Anruf vom NDR. Sie benötigten noch Fahrzeuge für die Folge „Black Out“ in der Serie „Großstadtrevier“. Mein Einwand war, dass mein Oldtimer wohl nicht so richtig da rein passe. Doch sie wollten, dass ich komme, da mein Fahrzeug die ganze Sache so richtig beleben würde.

Eine Kreuzung am Alten Fischmarkt, mitten in der Altstadt von Hamburg, wurde an einem Sonntag dafür gesperrt. Es waren dafür so an die 30 Fahrzeuge eingeladen. Der Regisseur meinte, ich sollte ganz vorne Aufstellung nehmen. Jan Fedder traf mit seiner Partnerin Anja Nejaro ein. Als er mein Fahrzeug sah, kam er auf mich zu, begrüßte mich mit Handschlag und sagte: „Du, davon habe ich zwei Stück (er hatte 2 Isetten), die fahren aber nicht, gib mir mal deine Adresse“.

Ich fragte ihn, ob er für ein Foto Zeit hätte, er meinte, das machen wir nach Drehschluss. Ehrlich, ich dachte, na ja das wird dann ja sowieso nichts.



Die Szene mit den Autos auf der Kreuzung war dann reines Chaos, was dem Regisseur so recht gefallen hat, denn das sollte so ablaufen. Die Fahrzeuge mit den vielen PS bretterten nur so an mir vorbei, so dass ich immer letzter war. Für weitere Szenen auf der Kreuzung durfte ich dann nicht mehr mitmachen, weil mein Fahrzeug doch zu auffällig war. Ich sollte jetzt als Fußgänger teilnehmen. Zwischenzeitlich hatte ich mit meiner

Minolta fleißig Fotos geschossen von dem ganzen Geschehen.

Nach Drehschluss kam Jan wieder auf mich zu , winkte den Kameramann zu uns. Er sollte Fotos von uns machen und nun kommt es, meine Minolta streikte, die Batterie war alle. Aber da kennt ihr Jan schlecht, er winkte eine Maskenbildnerin heran, sie sollte eine Sofortbildkamera holen, die sie immer dabei hatten. Gesagt getan, zwei Fotos wurden gefertigt. Plötzlich tauchte ein Filmteam von einem Magazin auf. Die wollten ein Interview mit Jan machen. Weil wir noch vor meinem Fahrzeug standen, sagte Jan, das machen wir in deinem BMW, dann bist du auch verewigt.

Ein paar Jahre später wurde meine Frau vom NDR angerufen, ich war abwesend. Ich sollte wieder für eine Folge im Großstadtrevier kommen. Ich fragte meine Frau: „Haben die gesagt, was ich da machen soll?“ Sie meinte, ich solle da irgendjemanden abholen. Weil ich nicht wusste, ob mit oder ohne Oldie, fuhr ich an dem Drehtag dann morgens um acht mit dem Oldie nach Bahrenfeld, einem Stadtteil in Hamburg wo ihre Film-Revierwache war. Ich stellte meinen BMW 600 genau rechts vor ihrer Eingangstür.

Prompt kommt einer aus der Tür und meint hier musst du weg, da darfst du nicht stehen. Ich sagte, das haben sie sich so gedacht, ohne mich geht hier heute gar nichts. Nach einiger Klärung durfte ich da stehen bleiben und er meinte, gehen sie mal nach oben und lassen sich einkleiden. Aus dem Oldiefahrer wurde dann ein Hauptkommissar in Uniform.



Ich bekam ein Protokoll. Um 10 Uhr sollte ich drankommen. Alle euch bekannten Schauspieler aus der Serie waren schon da, bei Jan Fedder stand: Wird abgeholt. Zwischenzeitlich standen alle anwesenden Schauspieler mir für ein Foto mit ihnen zur Verfügung. Anja Nejaro meinte, dich kenne ich von Black Out und fertigte mir ein Autogramm. Von Jan hatte ich ich schon welche. Um 10 Uhr sollte ich mich in der Revierstube an eine Wand begeben. Ich sollte ein ernstes Gesicht machen, dann erfolgte ein Blitzlichtgewitter und es wurden etliche Fotos von mir geschossen.

So fertig, hieß es, kannst raufgehen, dich umziehen und deine „Gage“ abholen. Nunmehr wollte ich aber doch wissen wozu das Ganze mit mir. Mir wurde erklärt, es wird eine Bewerbungsmappe mit Foto von mir angelegt, weil ich mich als Nachfolger für den in Ruhestand gehenden Revierleiter bewerbe. Später wurde dann in der Folge Nr.143 „Chefsache“ der Revierleiter Jan Fedder.





Auf Wunsch von meiner Frau trennte ich mich 2009 nach ca 25 Jahren von meinem kleinen Oldie. Nach drei Jahren ohne Oldie verstarb aus heiterem Himmel meine liebe Frau. Aus Kummer und zur Ablenkung wollte ich mir eine Arabella zulegen. Überall, wo ich in unserem Land unterwegs war, schaute ich mir welche an.

Ich suchte ein fertiges restauriertes Fahrzeug, an dem ich nur Einstellungen überprüfen müsste, leider habe ich so ein Fahrzeug zu der Zeit nicht gefunden. Hilfe erhielt ich dann von den Arabella Freunden Deutschland. In der Nähe von Bonn erwarb ich dann eine blechmäßig restaurierte, alles andere war überholungsbedürftig.

Nun war es meine Tochter, die der Meinung war, ich sollte das mit den Oldtimern lassen. Also habe ich meine sehr aufwändig restaurierte Arabella 2019 in andere Hände abgegeben.

Sorry, alte Leute können scheinbar nicht loslassen, kaum hatte ich im Netz eine nach Aussage der Offerte intakte Arabella entdeckt, habe ich diese heimgeholt. Weil nun aber wiederum doch so einiges an der Arabella zu überholen ist, bin ich aufgrund der fehlenden Teile bei Euch auf jeden Fall in guten Händen. Euer Journal, das Heft steht dem des Isetta-Clubs in nichts nach, gute Arbeit! Hoffe man sieht sich!

*Klaus Jankowiak
Oststeinbek*



Auferstehung eines Lloyd LT Pick-up

Mitte der Fünfzigerjahre war Lloyd die führende Kleinwagenfirma, ja, man war der Pionier in Deutschland. Lloyd bot eine Vielzahl von Modellen. Zu den weniger bekannten gehörte der Pick-up, eine Variante der LT-Reihe. Von den LT's, also den Transportern, gab es einen 6-Sitzer, den Bus, man könnte ihn als ersten Großraum-PKW bezeichnen. Damit wäre dieser Typ eine Lloyd Erfindung. Davon gab es zwei Varianten, einen langen und einen kurzen Bus.

Der lange Bus sah wirklich sehr, sehr lang aus, aber er war kürzer als der damals allgegenwärtige Käfer. Ich habe damit so manche Wette gewonnen. Der Käfer war etwas länger, weil es vorne und hinten schräg runter ging und dann schmückten ihn noch die raumgreifenden Stoßstangen. Etwas bot die US- Exportversion, mächtige Chromstoßstangen vorne und hinten. Für den LP gab es verchromte Blinker hinten. Der LT hatte hinten keine und vorne eine aus dem Karosserieblech.

Dann gab es den Transporter als Lieferwagen, auch wieder kurz und lang. Und schließlich den Pick-up. Auch diesen in mehreren Varianten. Aufgebaut wie alle Lloyd auf einem Chassis mit Zentralrohr, also halb-selbsttragend. Der Aufbau bestand aus einem Holzrahmen, zunächst mit Holz (bis auf die Front) verkleidet, später mit Blech. Das Dach zunächst aus Holz, sehr schön anzusehen von innen mit Kunstleder bezogen. Es gibt wohl weniger als eine Handvoll Pick-ups.

Die Entdeckung unseres Pick-ups und den Transport aus den USA, genauer aus New Hampshire, einem der Gründungsstaaten der USA, den es in seinen Grenzen schon seit Mitte des 17. Jahrhunderts gibt. Die Entdeckung erfolgte auf einer amerikanischen Webseite, die sich um Scheunenfunde und dergleichen bemüht. Gefunden haben wir ihn dann mit Glück und weil wir die Gegend etwas kannten. Das war nun schon vor 16 Jahren.

Die Auferstehung gestaltete sich nicht ganz einfach, das Fahrzeug weitgehend in einem desolaten Zustand, sowohl das Chassis als auch das Holzgestell. Die Schweißarbeiten waren relativ leicht zu erledigen. Dann ging es darum, einen Gestellmacher zu finden.

Dies gelang nach längerem Suchen im schönen Thüringen. Wir waren besonders erfreut, als wir Meister Thiede in Burgtonna besuchen konnten und dort einen gerade von ihm fertig gestellt Lloyd-Bus bewundern konnten. Auch sonst gab es einiges zu bewundern, und man war erstaunt, was ein Gestellmacher zu zaubern vermag. Natürlich war er ausgebucht, aber erklärte sich bereit, uns auf seiner Tafel zu notieren. Damit war der Handschlag vollzogen. Und wir konnten direkt von dem fertig gestellten Bus profitieren, da er uns auf die Möglichkeit hinwies, die speziellen U-Profile in der Nähe zu erwerben. Man hatte nämlich bereits bei einem Metallbauer das nötigen Profil erstellt und in der Tat trafen die Profile bald ein und die Schweißarbeiten konnten Originalgetreu erledigt werden. Sie haben mittlerweile dazu geholfen, drei Fahrzeuge auf den Weg zu bringen.

Dann kam Corona und im Laufe der Pandemie starb der begnadete Gestellbauer leider.



Glücklicherweise bekam ich einen Hinweis, wo man das Projekt zu Ende führen könnte. In der Nähe von Hannover, in einem Ort mit dem schönen Namen Hohenhameln. Hier wirkt Herr Werner Walkling als vielseitiger Holztechniker und Gestellmacher.

Auch er gut ausgelastet. Aber irgendwann war es soweit. Er ging ans Werk und beendete es zügig. Die Bilder zeigen es. Der Pick-up ist relativ einfach. Besteht im wesentlichen aus dem hinteren Teil, der Ladefläche. Diese bereitete auch keine Schwierigkeiten. Etwas diffiziler war das Fahrerhaus. Von ihm war nicht viel Stabiles erhalten. Und bekanntlich sind die LT Türen ein besonderes Problem, aber nun haben wir auch schließende Türen.

Üblicherweise schließen sie schlecht und ich kann mich noch gut an winterliche Fahrten Anfang der Siebzigerjahre erinnern von Marburg ins heimliche Celle, genauer gesagt nach Bleckmar. Bewirkt hat, ob der Türen, die Heizung recht wenig (der Heizungskrümmen ist übrigens verkürzt, für den Vorbau gibt es eine zusätzliche Halterung am Träger) und auch das neben die Füße gestellte Katalytöfchen half wenig.

Nun gilt es noch die Bepunktung anzubringen. Ich werde mich wohl für Aluminium entscheiden, es ist leichter und korrosionsbeständig, wenn auch nicht ganz original. Auf Aluminium hatte man damals wohl aus Kostengründen verzichtet. Und dann bleibt noch die Technik und die Innenausstattung. Noch einiges zu tun.



*Wilhelm Hopf
Münster*

Revision eines 600er Lloyd-Motors: Teil 1 – Zerlegung

Hallo liebe Lloyd-Freunde,

ich bin der Sascha, über 20 Jahre im Club und helfe seit 2024 dabei, die technische Kompetenz des Clubs fit für die Zukunft zu machen. Da ich in der Nähe des Lagers in Nottuln wohne, unterstütze ich die Organisation bei Stammtischen dort und bei der Jahresinventur.

Wer kennt nicht das Problem, dass unser Lloyd im doppelten Sinn ein Auslaufmodell ist? Das sieht man leider oft in der Garage, dort wo er sein Revier markiert. Ich selber hatte das Glück, die tollen Club Seminare in 2007 miterleben zu dürfen. Beim Motor- und Getriebe-Seminar habe ich zum ersten Mal den Lloyd-Motor neu aufgebaut. Danach habe ich viele Erfahrungen gesammelt, die ich Euch gerne hier in den nächsten Heften weitergeben möchte.

Im ersten Teil möchte ich Euch beschreiben, wie ich grundsätzlich vorgegangen bin. Da es nicht möglich ist alle Bilder einzustellen, werde ich am Ende des Berichts auf meine Internetseite verweisen. Leider beginnt man erst mal mit der unangenehmen Arbeit, dem Zerlegen und Reinigen aller Teile. Ausgangspunkt ist ein ausgebauter Motor. Beim Zerlegen kann nicht wirklich viel schief gehen.

Zuerst lässt man das Motoröl ab. Zur Montage habe ich mir eine kleine Vorrichtung aus Holz angefertigt, damit der Motor gerade steht. Wie die Bretter zu schneiden sind, ist im Lloyd-Werkstatthandbuch dargestellt. Nun beginnt der Vorgang des Zerlegens. Dabei sollte man alle Teile immer in kleine Tüten nach ihrer Baugruppe sortieren.

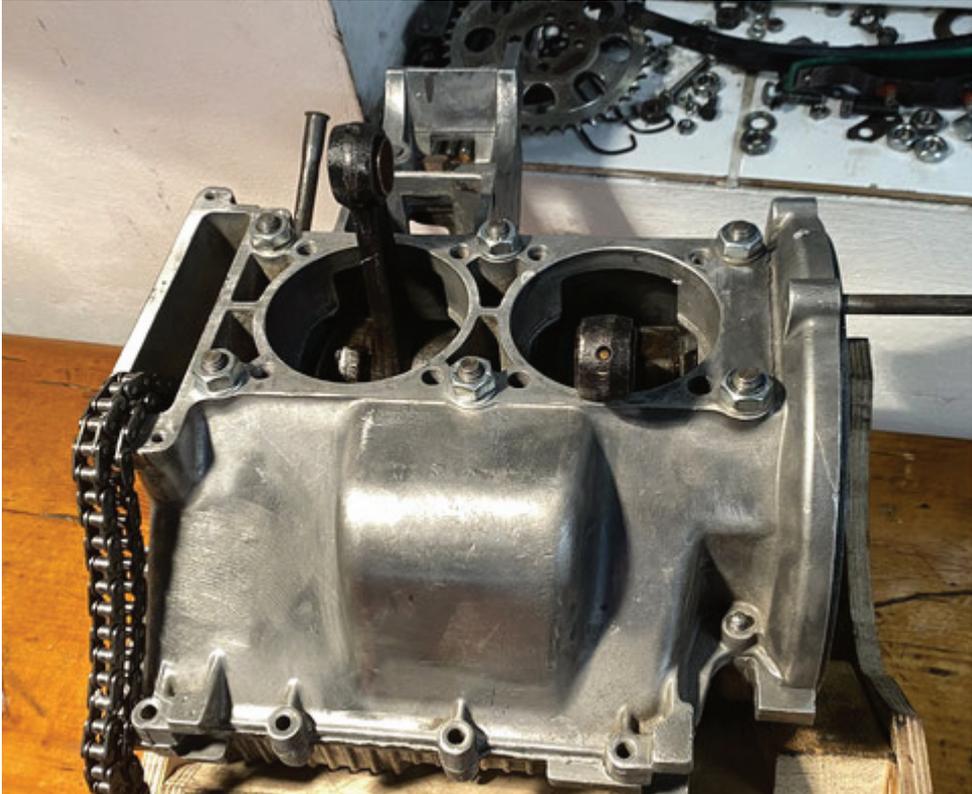
Baugruppe 1, die zerlegt wird, ist das Steuerkettenrad. Zuerst den Deckel abschrauben. Nun werden die Kanten des Sicherungsblechs gerade geschlagen, um die Schrauben lösen zu können.

Die vier M6 Schrauben zuerst lösen und anschließend die M 8 Schraube in der Mitte. Die Schrauben, Sicherungsbleche und den Führungsstift in die erste Tüte legen. Erst jetzt kann man das Steuerkettenrad entfernen.



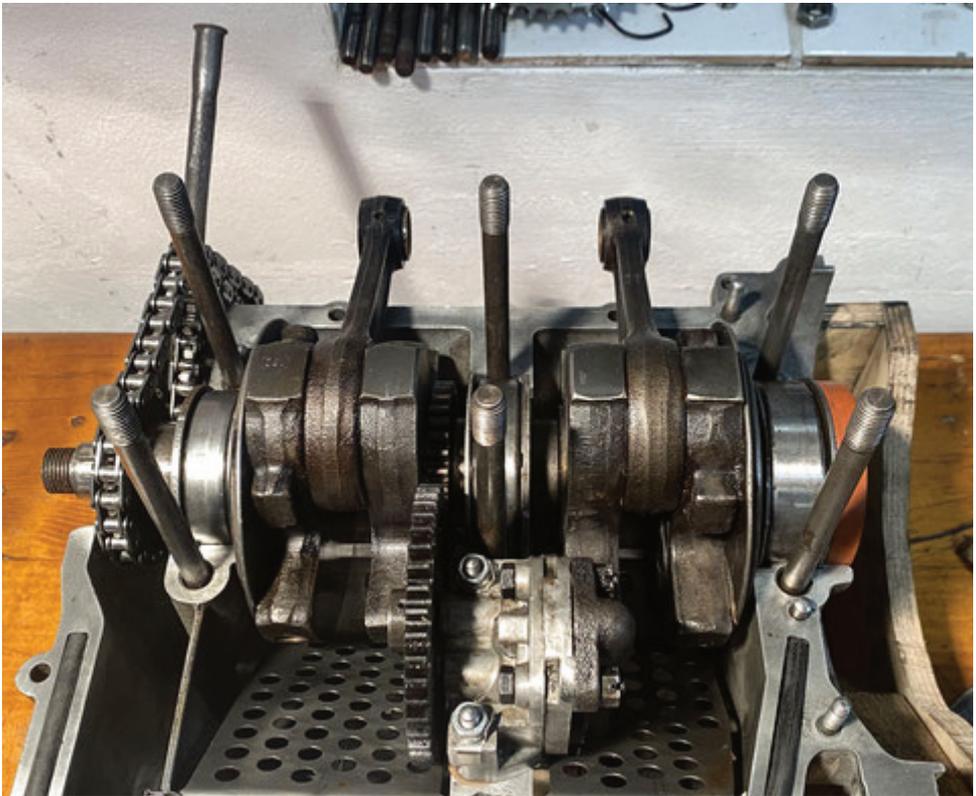
Nächster Schritt ist das Lösen der vier M 8 Schrauben unter den Blechen zur Ventileinstellung. Auch diese sind mit Sicherungsblechen gesichert. Nach dem Lösen der Schrauben kann man das Nockenwellengehäuse abnehmen.

Erst jetzt sind die Schrauben der Zylinderköpfe gut zu sehen. Diese acht M10er Schrauben entfernen und mit leichten Schlägen (Achtung Alu) und vorsichtigen Bewegungen die Zylinderköpfe abnehmen.

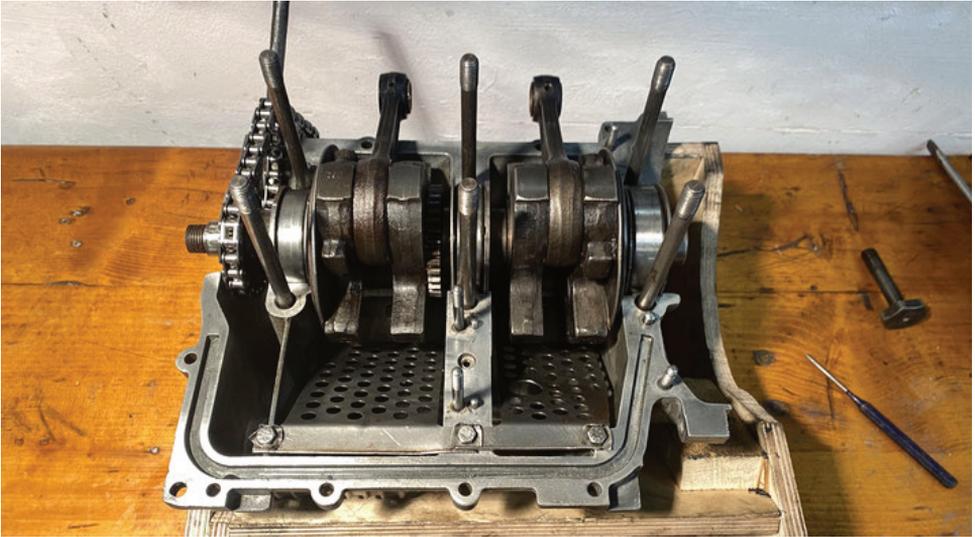


Anschließend werden die Zylinder entfernt. Als nächstes wird der Teil unter der Gummi Kettenkastendichtung abgebaut. Wenn das erledigt ist, lassen sich die Kolben leichter entfernen. Nächster Schritt ist das Entfernen der Schwungscheibe und der Keilriemenscheibe.

Zum Schluss müssen alle Schrauben der Gehäuse Hälften gelöst werden, um diese trennen zu können. Nun hat man es geschafft und ist am ersten Zwischenziel.



Als nächstes werden die Kurbelwelle und die Ölpumpe etc. ausgebaut, bis alles auf der Werkbank liegt. Das ist nur meine grobe Erklärung. Genauer steht es im Lloyd-Werkstatthandbuch, das Ihr auf unserer Homepage unter „Technik LP 600/Alexander“ in Kapitel unterteilt findet.



Es folgt das Reinigen aller Teile. Da hat sicher jeder seine eigene Art. Es ist auch abhängig vom Zustand der Teile. Zuerst nehme ich meist Bremsenreiniger zum Entölen und Entfetten der Teile.

Ich mache das in einem Speiskübel, um anschließend die Flüssigkeit mit dem Pinsel weiter benutzen können. Nach dem gründlichen Trocknen konnte ich die meisten Teile mit einer rotierenden Drahtbürste in einer Standbohrmaschine gut säubern. Für einige Teile, wie z.B. die Zylinderköpfe, ist es sehr hilfreich, eine Sandstrahlkabine zu benutzen. Die Ventilschachtführungen habe ich vorsichtshalber abgedeckt.

Um die Köpfe zu reinigen, ist es notwendig, die Ventile zu entfernen. Schaut auch direkt mal nach dem Zustand der Kerzengewinde. Wenn diese nicht mehr gut sind, bietet der Club überholte Zylinderköpfe an, das lohnt sich dauerhaft. Es werden neu Ventile, Führungen und Sitze eingebaut, die Kerzengewinde überprüft und wenn nötig neu gebohrt. Natürlich werden die Köpfe auch geplant.

Beim Zusammenbau kann ich nur anraten, grundsätzlich die Teilezeichnungen und auch ein Werkstatthandbuch des 600er Motors in Papier oder als PDF-Datei zur Hand zu haben.

Zu diesem Bericht findet man Bilder zu den einzelnen Schritten auf isettafreund.jimdofree.com

In Teil 2 berichte ich dann über den Zusammenbau.

Sascha van der Walle
Ahaus

Fahrzeugmarkt

Lloyd LP 400 S

Liebhaberfahrzeug mit kompletter Historie; Baujahr 1956; seit 37 Jahren im Besitz und Mitglied in der IG. Technisch und optisch in gepflegtem Zustand. Inklusive guter tlw. neuwertiger Ersatzteile, aus Altersgründen zu verkaufen.

Preis 5.156,-- Euro.

Mehr Infos unter 0152/56558225 oder 04342/4414.

Standort: Schleswig-Holstein.

Hajo Höft





Anhängerkupplung für Arabella

Verkaufe eine komplett überholte Anhängerkupplung für eine Lloyd Arabella. Nach Überarbeitung war sie noch nicht wieder eingebaut.

Preis: 400,-€ VB

Kontakt unter:
Herbert.Oelze@web.de



Sitzflächen für Arabella

Verkaufe zwei Einzelsitz-Sitzflächen für Lloyd Arabella neu bezogen mit hellbeigen Kunstleder. Zu diesen Sitzflächen passen die normalen Rückenlehnen der vorderen Sitzbank.

Preis 150,-€ VB

Kontakt unter:
Herbert.Oelze@web.de



Lloyd LP 400 von 1955 zu verkaufen

Ehrlicher Zustand, neue Michelin X Reifen, neue Achsmanschetten, neue Batterie, Werkstattrechnung über 2500,-€, es können zahlreiche Ersatzteile erworben werden.

EZ: 04/1955 HU: 05/2025 Preis: 5500,-€ VB

Kontakt:
Achim Euchner
01514 0211566



Lloyd Alexander TS Bj. 1959

Seit 2002 in meinem Besitz, vom Vorgänger lackiert. Er war der Lackierer im Autohaus, danach stand der Lloyd jahrelang im Schaufenster als Schauobjekt, also wenig gefahren. Von mir neue Innenausstattung in Kunstleder und gesamte Technik überholt. Sehr guter Zustand, sofort fahrbereit, viele Ersatzteile werden mitgeliefert.



Standort: Wiesbaden.

TÜV: 1/2026

Preis: 8500,-€

Kontakt:

Achim Sommerbrodt

Tel.: 0611/544278

Oder 0179/2293139



Verkaufsanzeigen mit Ausnahme der bezahlten Annoncen werden nur einmal veröffentlicht. Bei Verlängerungswünschen meldet euch bitte rechtzeitig bei der Redaktion.

Der Teiledienst informiert

Auch direkt zu Beginn des Jahres hat sich in unserem Teilesortiment wieder einiges getan, das Euch an vielen Stellen weiterhelfen wird. Wir konnten uns erneut ein Teilepaket für Euch sichern, das wir zur Zeit aufarbeiten. Nachfolgend die gesuchtesten Teile:

2956	13-21 TS	Zierrahmen Frontgrill TS, neues Originalteil	135,00 €
2957	13-20 TS	Ziergitter Frontgrill TS, neues Originalteil	110,00 €
2962	14-8 TS	Zierleiste Türverkleidung TS, neues Originalteil	37,00 €
2964	36-19	Zug für Motorhaube, neues Originalteil	49,00 €
2965	36-18	Zug für Kofferraumdeckel, neues Originalteil	65,00 €
2955	50-11	Kofferklappenarretierung Nylonrolle, neues Originalteil	9,50 €
2961	50-27	Verschluss Kofferraumdeckel, neues Originalteil	15,00 €
2960	10-7	Lichtmaschinenregler 160 W / 40 A, neues Originalteil	79,00 €
1113	39-6	Zugschalter für Scheibenwischer, neues Originalteil	20,00 €
1110	39-11	Lichtschalter komplett, neues Originalteil	39,00 €

Neu im Sortiment für LP 600 / Alexander / Alexander TS:

Zusätzlich lieferbar sind in den nächsten Tagen folgende neuen Originalteile:

- Motorhaubenzierleisten
- Seitenzierleisten (auch einzeln) für Alexander und Alexander TS (doppelte Breite)
- Stoßstangenhörner
- Türscharniere

2966	28-3	Radkappe mit Nut, Alu poliert, Satz, neues Orginalteil mit Lagerspuren	180,00 €
------	------	--	----------



2954	38-3	Kontaktfeder Schleifring Hupe, neues Originalteil	30,00 €
------	------	---	---------

Neu im Sortiment für LT 500 / LT 600:

2112	Bus	Tachowelle LT 500/600, neues Originalteil	65,00 €
-------------	-----	---	----------------

Weiterhin in den nächsten Tagen lieferbar:

- Spiegelarm LT (ohne Glas)
- Träger zentrales Rücklicht LT 500 mit Gummiunterlage (ohne Glas)

Neu im Sortiment für Arabella:

2967	28-8 A	Lange Bremsleitung vom Hauptbremszylinder zum Verteiler, passend gebogen, neues Originalteil	34,00 €
-------------	--------	--	----------------

Lieferung solange der Vorrat reicht.

Alle Preise für Mitglieder inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.

Alle Artikel können auf den bekannten Wegen beim Teiledienst bestellt werden:

 /  : 0174 / 97 85 163
 E-Mail: teiledienst@lloyd-freunde-ig.com
 Online: <https://www.lloyd-days.com/teiledienst-des-clubs/ersatzteilbestellung>



Euer

*Gottfried Schwaner
Ersatzteilverkauf*



*Klaus Jungenblut
Lagerwart*

Club Boutique



Hochwertige Lloyd-Kappe, Logo gestickt, vorrätig in den Farben navy-beige-navy und beige-navy-beige. Gewünschte Farbkombination bitte angeben

Preis: 19,50 €

Kollektion Lloyd-Modelle

Emaillierte Pins der wichtigen Lloyd-Modelle inklusive Lloyd-Logo, limitierte Edition

Preis: 28,00 €





Hochwertiger Porzellanbecher
zweiseitig bedruckt

8,50 € zzgl. Versand



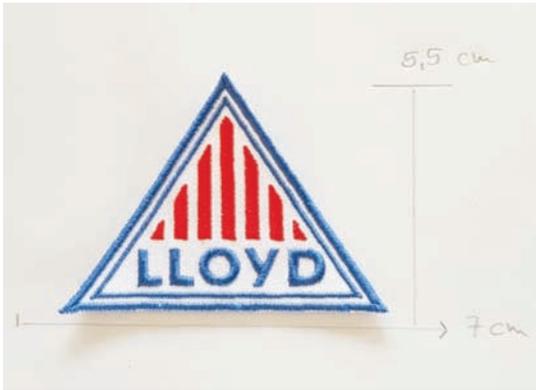
Schlüsselanhänger
mit Clublogo

9,00 € zzgl. Versand

Thermosflasche
aus Edelstahl
Inhalt 1l

18,00 €
zzgl. Versand





Aufnäher gestickt

8,50 € zzgl. Versand



Anstecknadel oder Pin

3,50 € zzgl. Versand



Ordner für die Archivierung der „Fahr mit Lloyd“, mit Stäbchen

4,00 € zzgl. Versand



Herren T-Shirt mit V-Ausschnitt

100% Cotton, erhältlich in den Farben Dunkelblau, Weiß und Grau mit Lloyd-Aufdruck: **20,00 €** zzgl. Versand



Fleecejacke für Herren

Bestickt, hochwertige Qualität. Lieferbar in den Farben Dunkelblau und Steingrau. Alle Größen vorrätig. Taubenblau nur in XXL lieferbar.

Preis: 49,00 €
zzgl. Versand



Polohemd für Damen und Herren (bitte angeben),
verschiedene Farben: Dunkelblau, Bordeaux, Flaschengrün und
brandneu: Lila, hochwertige Qualität; alle Größen lieferbar:

29,50 € zzgl. Versand

Filztasche mit Einlegeboden, hellgrau, Siebdruck einseitig.



15,00 €
zzgl.
Versand

Diverse Lloyd-Aufkleber

Bitte gebt mir die Nummer des Aufklebers an. Zusätzliche Hinweise:
 Nr. 1 gibt es in weiß und transparent. Nr. 3, Nr. 6, Nr. 7 und Nr. 11 für
 innen (Hinterglas) und außen lieferbar.





Lloyd-Seesack

sehr stabil, 100 % Cotton, Höhe 40 cm, Durchmesser 24cm, mit Aufdruck:

5,00 € zzgl. Versand

Lackschutz-Zubehör: Das Beste für unsere Autos

Spray: 200 ml 5,50 € zzgl. Versand
 Spray: 1.000 ml 25,50 € zzgl. Versand
 Microfasertuch 5,50 € zzgl. Versand



Waschen ohne Wasser – Entfernt oberflächlichen Schmutz und Fingerabdrücke schnell und zuverlässig.

pH-Wert: 7,5. Reinigung, Pflege & Versiegelung in einem Schritt. Entfernt oberflächlichen Schmutz und Fingerabdrücke schnell, zuverlässig & ohne Einsatz von Wasser. Gleichzeitig wird die Oberfläche gepflegt und für Wochen versiegelt. Es verbleibt eine hauchdünne, glatte, weiche Glanzschicht. Diese Versiegelung wirkt antistatisch und schmutzabweisend, Wasser perlt hervorragend ab. Für alle glänzenden Oberflächen im Innen- und Außenbereich geeignet, greift keinerlei Materialien an, lüftet sofort ab. Enthält kein Silikonöl, lackierte und unlackierte Teile erhalten ein leichte Farbauffrischung (Farbangleich).

Empfohlene Anwendung: Hauchdünn auf die Oberfläche sprühen, mit dem Premium-Mikrofaser-Pollertuch in grau professionell den Schmutz aufnehmen und die Fläche mit einer sauberen, trockenen Stelle des Mikrofaser-tuchs kratzfrei und mit maximalem Glanz von der Oberfläche leicht abreiben. Bei kleinen Flächen sparsam direkt auf das Mikrofaser-tuch sprühen.

[EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.](#)

E-Mail: info@cleanproducts.de

Wenn Ihr noch weitere Wünsche und Anregungen habt, so nehme ich diese gerne entgegen.

Eure Monika
 02161/631447
monika.arndt@lloyd-freunde-ig.com

INGO BUSCHMANN
Rechtsanwalt und Notar a.D.



02330-4005
Wir kümmern
uns um Ihren
Liebling!

Ihre Kanzlei für Oldtimerrecht

Oldtimer-Kauf
Oldtimer-Restauration
Oldtimer-Unfall
Oldtimer-Authentifizierung

Wir sind für Sie und Ihr Schätzchen da
– von der Vertragsgestaltung, über
Echtheits-
& Wertermittlung bis zur Beantragung von
H-Kennzeichen



GOETHESTRASSE 13 | 58313HERDECKE | T. 02330-4005 | F. 02330-1437 | OLDTIMER@RECHTSANWALT-BUSCHMANN.INFO



...stung, Thailand
... 29133810
... 80 m
... Kai Thuan
... ..